

UNSER TURNNEN



August
September
2022

Lagerberichte

Familienlager _8
Knabenlager _10
Mädellager _12
Jugendlager _14
Wiener Lager _18
Sommerausklang _20

Endlich den
Handstand lernen _26

SOMMERLAGER AM TURNERSEE



Clara, 10



Meine Familie ist eigentlich ganz okay. Nur mein Bruder nervt und gibt beim Einschlafen nie Ruh. Meine Eltern sagen: „Halt durch!“ Bald bekomme ich ein eigenes Zimmer. Darauf freu ich mich!

**KEINE FAMILIE
IST PERFEKT,
ABER VON
UNSCHÄTZ-
BAREM WERT.**


www.familienkarte.at


WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister!

In den Sommermonaten ruhte in den meisten Vereinen der Turnbetrieb und die Vorturner konnten sich erholen und Kraft für das neue Turnjahr tanken. Das bedeutet aber in keiner Weise, dass unsere Turngemeinschaft inaktiv ist, ganz im Gegenteil, gerade in diesen beiden Monaten wird sie erlebt und gepflegt! Unsere ÖTB-Sommerlager, die Jahn-Wanderungen, Vereins- und Trainingslager leben von der Gemeinschaft aller Generationen!

Unser Turnerspruch „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ beschreibt die Veranstaltungen und die dort erlebte Gemeinschaft sehr gut. Auch ich konnte daraus Freude und Motivation für meine Aufgaben tanken. Diesen Schwung gilt es nun in die Vereine mitzunehmen und unseren Mitgliedern zu vermitteln.

Ich hoffe, diese Ausgabe der BTZ weckt in euch schöne Erinnerungen und motiviert euch gleichzeitig für eure Aufgaben! Ich wünsche euch einen guten Start ins neue Turnjahr und freue mich schon auf ein Wiedersehen bei einer der zahlreichen ÖTB-Veranstaltungen im Herbst.

Gut Heil!

Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift "Unser Turnen" geben willst, dann bitte gerne per Mail an: btz@oetb.at

Wir freuen uns über deine Nachricht!

 [oetb_oesterreich](https://www.instagram.com/oetb_oesterreich)
 [@oetb.at](https://www.facebook.com/oetb.at)
www.oetb.at

 **ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND**

INHALT

08

Turnersee

- 08 Familienlager
- 10 Bundesknabenlager
- 12 Bundesmädellager
- 14 Bundesjugendlager
- 18 Wiener Jugend- & Kinderlager
- 20 Sommerausklang

32

Erfolge & Berichte

- 32 Jahnwanderung OÖ
- 36 Turnfest Freyburg/Unstrut
- 39 Alfred Schweiger EYOF
- 45 70 Jahre Fachverband Kärnten

22

Bund & Dietwesen

- 22 Auf der Suche nach Jahn
- 30 Kolumne Paul Polz
- 42 Ehrenamt

31

Vereinsleben

- 31 100 Jahre TV Spitz
- 40 Rieder Jahnturnhalle
- 48 Beachvolleyball in Steyr
- 49 Bergturnfest Plesch

26

Turnakademie

- 26 Der Handstand
- 34 Turnferienwoche Villach
- 47 Vorturnerausbildung

50

Vereinsnachrichten

- 50 Vereinsnachrichten
- 64 Termine

📷 Titelbild: Steg am Turnersee, Gernot Kroat

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen – Bundesturnzeitung des ÖTB
Blattlinie
Zeitschrift für das Turnen und Verbands-
und Vereinsnachrichten des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Österreichischer Turnerbund (ÖTB)
Für den Inhalt verantwortlich
Bundesobmann Werner Schultes
Schriftleitung
Viktoria E. Dorfner
Satz
Grafik Lacheiner

**Anschrift von Schriftleitung,
Sekretariat und Bundesvorstand**
4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229 / 65224
Fax: 07229 / 65224-4 | btz@oetb.at | <http://www.oetb.at>
Druck
Friedrich VDV GmbH & Co KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung
des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des
ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B.
„Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und
Mädchen gleichermaßen.

Wirklich einer der schönsten
Plätze in Österreich!

Foto: Ingo Lacheiner



JUGEND VORTURNER STARTER ÖSTERREICH

01. OKTOBER 2022 | WIEN
12. NOVEMBER 2022 | OÖ – BAD HALL

KURSBESCHREIBUNG

Der ÖTB unterstützt seine Vereine bei der Ausbildung angehender Vorturner und organisiert mit den Landesverbänden österreichweit eine Grundschulung für Interessenten ab dem 12. Lebensjahr!

In einem stark praxisorientierten Zugang wird diese Form des „Helfens“ erlernt, aber auch die persönlichen Bewegungserfahrungen mit diesen teils neuen „Hilfen“ ermöglicht.

Auf Basis modernster Erkenntnisse werden die Teilnehmer zum Erlernen und Vermitteln motiviert. Der ÖTB unterstützt mit diesem Angebot die Vereine zu neuen Vorturnern zu kommen.

8 Unterrichtseinheiten: Helfen, Persönlichkeitsbildung, Rettungskette, Struktur des ÖTB und des Turnsportes. Der Nachweis eines 6-stündigen Erste-Hilfe-Kurses ist nicht Bedingung, wird aber durch das Kursprogramm angeregt.

KOSTEN

Die Kosten werden vom ÖTB übernommen
Nichtmitglieder € 110, –



Anmeldung:
oetb.at/lehrgaenge

Meldeschluss für Lehrgang am 1. Oktober ist Freitag, 16. September 2022
Meldeschluss für Lehrgang am 12. November ist Freitag, 28. Oktober 2022



TURNER-APOTHEKE
Mag. pham. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

FRAUENMANTELKRAUT

In der germanischen Mythologie wurden die Tropfen auf den Blättern des Frauenmantels als die Tränen der Göttin **Freya** (Göttin der Geburt und der Fruchtbarkeit), gedeutet. Sie soll ihrem Gemahl Odin nachgeweint haben, als er zu einem fremden Volk zog. Im Zuge der Christianisierung wurde er natürlich sofort als Schutzmantel Marias übernommen und dieser gewidmet, deshalb auch die bekannten Synonymbezeichnungen Marienmantel und Muttergotteskraut. Der Frauenmantel mit der lateinischen Bezeichnung **Alchemilla vulgaris** L. („die kleine Alchemistin“), gehört zur Familie der Rosengewächse (Rosaceae) und ist auf der Nordhalbkugel von Nordamerika, Grönland bis nach Europa beheimatet, hier findet man den Frauenmantel von Island bis zum Mittelmeer. Das blühende Kraut wird zwischen Mai und August geerntet und in getrockneter Form verwendet.

Die Hauptinhaltsstoffe sind mit 6 – 8 % Gerbstoffe. Daneben findet man noch etwa 2 % Flavonoide und Di- bzw. Triterpene. Auch Kaffeesäurederivate, Aminosäuren und Vitamin C konnten nachgewiesen werden.

Wirksam im Namen der Weiblichkeit

Traditionelle Anwendungsgebiete für Frauenmantelkraut (Herba Alchemillae) sind leichte unspezifische Durchfallserkrankungen. In der Volksheilkunde wird es bei gynäkologischen Beschwerden unterschiedlichster Art, wie zB Menstruationsbeschwerden (leicht krampflösende Wirkung) und Wechselbeschwerden in Form von Tees oder als Sitzbad verwendet. Bei Rachen-, Mund- und Zahnfleischentzündungen werden Gurgelwässer, die Frauenmantelkraut enthalten verwendet. Außerdem kommt es äußerlich bei unreiner Haut in Kombination mit Stiefmütterchenkraut zur Anwendung.

Junge Blätter des Frauenmantel verfeinern als Küchenkraut unseren Salat.



Dr. Fischer
Ihr Tonika-Spezialist

Qualität aus ÖSTERREICH

Für Jung und Alt

In Zeiten wie diesen:

biomont plus
unterstützt Ihr Immunsystem!

Mit den enthaltenen Vitaminen C und D3 sowie den Spurenelementen Zink und Selen trägt **biomont plus** zur **Stärkung unseres Immunsystems** bei!

Für die ganze Familie!

Nahrungsergänzungsmittel. Nahrungsergänzungsmittel stellen keinen Ersatz für abwechslungsreiche Ernährung dar. Eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind wichtig.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein-Stratzengel

ATV Graz

Sport. Studium. Gemeinschaft.



ST
AKTIVURLAUB 2022

Familienlager am Turnersee

Text: Eva & Emma Müller-Putz Fotos: Gunda Lacheiner & Viktor Gruber

Alle Jahre wieder fahren wir zum Familienlager. Alle Jahre wieder treffen wir Freundinnen und Freunde, die schon lange wie Familie sind und fügen neue Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmer zur „Großfamilie“ hinzu. Alle Jahre wieder – und doch jedes Jahr ganz neu!

Um 7 Uhr werde ich von der Fanfare geweckt. Ich springe aus dem Bett und eile zum Morgensport – in Badekleidung, versteht sich, immerhin genieße ich anschließend gleich meine ersten Runden im See. Egal, ob bei Sonne, Wolken, leichtem Nebel, der vom Wasser aufsteigt oder sogar bei Regen, das Wasser ist herrlich. Nach einer schnellen Dusche geht es zur Morgenfeier. Sie wird von der „Gruppe vom Dienst“ zum Tagesleitgedanken gestaltet. Heuer ging

es darum, zu zeigen, warum „Turnen mehr ist“ und die persönlichen Gedanken, die sich Alt und Jung zu diesem Thema gemacht und mit dem Lager geteilt haben, reichten von lustig über tief sinnig bis sehr berührend.

Das Frühstück stellt für viele von uns einen kulinarischen Höhepunkt dar. Immerhin haben wir hier die Möglichkeit, eine Woche lang Sterz zu essen (wer das nicht mag, genießt Brot und Semmeln!). Erstaunlich ist die Vielfalt, die auf den Tellern der Sterzliebhaberinnen und -liebhaber entsteht (siehe Sterzrezept S. 16).

Singen, gemeinsames Aufwärmen und anschließend Sport in verschiedenen Neigungsgruppen füllen die Lagervormittage aus und machen sie abwechslungsreich. Angeboten werden die unterschiedlichsten

Disziplinen von verschiedenen Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmern. Daher gibt es auch nicht alles an jedem Tag und nicht jedes Jahr dasselbe. Für die ganz Kleinen gibt es beispielsweise Waldspaziergänge, Sandburgen bauen, einen Orientierungslauf im Lagergelände oder Parcours in der Turnhalle. Auch hier sind der Fantasie der Ausführenden keine Grenzen gesetzt. Nach der Bewegung geht es zur Abkühlung in den See und anschließend zum Mittagessen.

Die Mittagsruhe wird von Klein und Groß genossen, dann freuen wir uns über Badezeit und Jause (mmmh Buttermilch!). Auch nachmittags wird uns nicht langweilig: Singen / Tanzen / Musizieren / Kurrentschrift lernen / Märchen vorlesen / Gruppenarbeit / Kulturausflug / Wanderung. Da ist für alle etwas dabei.

Die Abendgestaltung ist ebenso vielfältig wie das Tagesprogramm. Auch heuer mussten wir schauen, dass wir alles unterbringen: Abend-/Fackelwanderung, Lagerfeuer, Volkstanzfest, Grillen und Baden an der Fellach, Spieleabend, Abend am Steg, Feier am Gedenkstein, Nachtgeländespiel für die Jugend. Nach dem Zapfenstreich gehen sich noch ein paar gemütliche Stunden beim Hexenhaus, am Steg oder sonst irgendwo am Lagergelände aus.

Nur schwer trennen wir uns vom See und von der Gemeinschaft. ■



Mehr Bilder:
<https://bit.ly/3cVC2pn>

NEUERUNGEN

Was heuer anders war?

Herbert hat gefehlt! Und einige andere auch. Dank jahrelanger guter Schule hat die Verteilung der Lagerleitung auf mehrere Schulterpaare trotzdem erstaunlich gut und entspannt funktioniert.

Neue Gesichter, die neue Akzente ins Lager gebracht haben.

Fanfare und Zapfenstreich durch einen Jungturner, teilweise unterstützt durch einen jungen Trommler.

Eine Seil-Rutsche.

KEIN Lagerwettkampf – und trotzdem hat jede Gruppe mit Ideenreichtum, Fleiß und Spaß Lied, Spruch und Tanz vorbereitet und zur sehens- und hörens-werten Aufführung gebracht.

Eine Familienlager-2022-Erinnerungsmedaille, die wir alle stolz und gerührt entgegengenommen haben und teilweise noch immer als kostbaren Schmuck tragen.

Wechselndes Hexenhaus-Personal – sehr engagiert!

Die Abendfeiern, die heuer erstmalig von den Gruppen gestaltet wurden.

HÖHEPUNKTE

Was für mich heuer besonders besonders war?

Die herrliche Landschaft – sie ist jedes Mal besonders für mich!

Zu sehen, wie eine gewachsene Gemeinschaft Aufgaben übernimmt und verteilt, wenn der „Leithammel“ fehlt.

Die Feier am Gedenkstein, bei der wir besonders an unsere Birgit dachten.

Der bunte Abend der Jugend – ein toller Beweis dafür, wie eigenständig unsere Jugend arbeiten kann, wie kreativ und lustig sie ist.

Das Kasperltheater – die humorvolle „Aufarbeitung“ von Lagerereignissen.

Die letzte Morgenfeier: lustig, berührend, sehr tränenreich, unvergesslich.

Die Abendfeiern, die den Tag noch einmal in Erinnerung riefen und zu einem runden Abschluss brachten.

Die vielen Generationen auf einem Fleck.

Das extrem vielfältige „Lagerkonzert“ mit Musik, Tanz, Gesang und Märchen erzählen.

Die Besuche von Ingrid und Klaus (Obmann des VKG) und das gemeinsame Tanzen.

Die Arbeitseinsätze der fleißigen Jugend-Arbeitsgruppe und der „goldenen Reserve“ (= die ganz Kleinen).

Der Kulturausflug auf den Hemmaberg und ins Archäologische Pilgermuseum Globasnitz.

Die Bergtouren (inkl. Schlaraffenland Himbeerschlag!).

Die WhatsApp-Gruppe zum Austausch von Fotos und Erinnerungen.

Der „Abend am Steg“, den ich (Eva) mit einer Lesung aus meinem Roman „Liebe, handgeschrieben“ gestalten durfte – hat sehr viel Spaß gemacht!

Diese Tage mit meiner Familie zu teilen.



SPIEL – SPASS – ABENTEUER

Bundesknabenlager

Neun Tage voll spannender Waldspiele, fröhlichem Singen und lustigem Lagerleben am Jugendzeltplatz – ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst.

Text & Fotos: Gernot Kroat

Rund 30 Jungturner fanden sich Anfang August am Jugendzeltplatz Turnersee ein – vorerst noch recht unsicher und voller Erwartung auf die auf sie zukommende Lagerwoche. Vom Beäugen und Beschnuppern der neuen und altbekannten Lagerteilnehmer ging es recht schnell weg zu einer kleinen Wanderung auf den Kitzelsberg, auf dessen „großem Turnerseeblick“ erstmals gemeinsam Lieder gesungen wurden. Schon etwas besser miteinander bekannt ging es nach der Rückkehr zur Ruhe in die geräumigen Hangarzelte des Jugendzeltplatzes.

Die nächsten Tage waren geprägt von verschiedenen Spielen im Wald oder auf dem Lagergelände, Gesangsrunden und lehrreichen Einheiten in Karten- und Geländekunde, sowie dem ersten Zusammentreffen mit dem Mädellager und Jugendlager beim Volkstanzen im Karl-Hönck-Heim.

War das erste Auffordern für den einen oder anderen noch eine Überwindung, so zeigten sich nach wenigen Tänzen alle Knaben als begeisterte Tänzer und wollten sich gar nicht mehr von den Mädchen trennen! Doch der Zeltplatz rief, die Mädchen würden wir ja noch das eine oder andere Mal wiedersehen.

Weiter ging es mit spannenden Geländespielen im Wald und dem großen Abenteuer des Lagers: dem Orientierungsmarsch. Auf sich allein gestellt erwanderten die Lagerteilnehmer in Gruppen das schöne Unterkärnten, mit verschiedenen Stationen, auf denen die Vorturner mit spannenden Aufgaben warteten. Höhepunkte waren dabei sicher die Abseilstation über ungefähr 82 Meter sowie ein Sprung in die aufgestaute Drau.

Erfüllt von den vielen Erlebnissen vergingen die restlichen Tage nun wie im Flug.

Ein gemeinsames Spiel mit den anderen Lagern im Wald, die Kür von „Mr. und Mrs. Turnersee“ mit dem Mädellager sowie eine Geisterbahn, die alle Teilnehmer ohne Schrecken meisterten, schweißten das Lager noch fester zusammen.

Viel zu schnell ging das Lager aber schließlich seinem Ende zu. Noch schnell den Turnersee-5-Kampf-Sieger ermittelt und die Zelte abgebaut, schritten wir zur Siegerehrung und dem letzten Lagerfeuer im Karl-Hönck-Heim. Nun heißt es „Ade“ sagen, den neugewonnenen Freunden und dem Turnersee. Aber zum Glück finden die Lager nächstes Jahr wieder statt, und es zählt sich auf jeden Fall aus, ein weiteres Mal mitzufahren. Vielleicht hat der eine oder andere ja außer dem Turnersee auch ein Mädchen vom Mädellager in sein Herz geschlossen... ■

BUM Ä LA
3.-11. AUGUST
2022

BUNDESMÄDELLAGER – TURNERSEE

Volkstanz auf dem roten Teppich

Text: Thomas Brey Fotos: Dagmar Schultes

Die Stretch-Limousine fuhr vor. Die Kameras richteten sich auf die Autotür. Die Menge verstummte. Alle warteten gespannt. Und endlich! Die erste Berühmtheit stieg aus dem Auto, schob sich aufgrund des Blitzgewitters die Sonnenbrille auf die Nase und schritt selbstbewusst über den roten Teppich. Die nächsten taten es ihr gleich und gingen am Catwalk vorbei am Karl-Hönck-Heim, dem Hexenhaus und dem Volleyballplatz bis hin zum Steg. Gemeinsam versammelten sie sich unter dem 3-Meter-Brett und bewunderten die atemberaubende Schönheit des Sees, der vor ihnen lag. Der rote Teppich – die Stars kehren zurück zum Turnersee!

Nach diesem Lagermotto erlebten wir 10 wunderschöne und unvergessliche Tage am Turnersee. Viele alte Lagerhasen, aber auch einige neue Lagerteilnehmerinnen von 8 bis 14 Jahren bildeten dieses Jahr das Bundesmädchenlager. Das war neu, denn letztes Jahr waren wir noch ein Kinderlager mit Buben gewesen. Doch auch in der Lagerleitung hatte sich etwas verändert. Dieses Jahr löste Ute Lackinger ihre Vorgängerin Ute Weinzinger ab und übernahm die Lagerleitung mit grandiosem Erfolg. Sie begrüßte uns mit sieben anderen Vorturnerinnen am ersten Tag voller Vorfreude auf eine wunderbare gemeinsame Zeit. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und lernten uns nach dem Auspacken und dem Beziehen der Betten mithilfe eines Geländespiels besser kennen. Danach war auf jeden Fall eines klar: Wir waren eine Gemeinschaft und konnten uns aufeinander verlassen.

Die Vorturnerinnen hatten sich mal wieder mächtig ins Zeug gelegt, um jeden Tag

abwechslungsreich, lustig und strukturiert durchzuplanen. In der Früh genossen wir nach dem Morgensport und der Morgenfeier das Frühstück, das die fleißigen Köche im Karl-Hönck-Heim für uns zubereiteten. Nach dem gemeinsamen Singen im Karree folgten die Turnzeiten, in denen man die verschiedensten Dinge machte, wie zum Beispiel Waldlauf, Schwimmen, Tanzen und Singen. Das darauffolgende Mittagessen, die 1-stündige Mittagspause und die Badezeit gaben uns wieder neue Motivation und Kraft für die nächsten Turnzeiten. Danach spielten wir entweder ein Wald- oder Geländespiel, oder wir nahmen an den Aktivitäten der verschiedenen Neigungsgruppen teil. Dieses Jahr hatte sich jede Vorturnerin eine Tätigkeit ausgesucht und wir trugen uns in die Liste für die Neigungsgruppe ein, an der wir teilnehmen wollten. Zur Auswahl standen: Zumba, Spiel & Sport, Schnitzen, Wald & Wiese, Flechten und Selbstverteidigung. Es machte uns Spaß, unsere Talente entfalten zu können und wir machten eifrig mit.

Danach freuten wir uns über eine Abkühlung im Turnersee. Nach dem anschließenden Abendessen stand die Abendgestaltung auf dem Plan. Auch da war die Kreativität unserer Vorturnerinnen gefragt. Das Lagerquiz, das Lagerfeuer und die Modenschau auf dem Steg gehörten zu den absoluten Highlights der zehn Tage. Für die aufgeregteste Stimmung, vor allem bei den älteren Lagerteilnehmerinnen, sorgten die Volkstanzabende mit dem Bundesknabenlager und dem Bundesjugendlager. Das Bundesknabenlager durfte dieses Jahr endlich wieder auf das Gelände unseres Heims, so mussten wir nicht zum Zeltplatz gehen, sondern sie kamen zu uns. Die

große Wiese vor dem Heim eignete sich perfekt als Tanzfläche. So übten wir uns in den verschiedensten Volkstänzen, wie zum Beispiel Walzer, Polka oder Siebenschritt. Das war sehr unterhaltsam und lustig.

Das Knabenlager kam ab und zu auch in den Badezeiten vorbei. So kam keiner trocken über den Steg, da man sofort hinein geschmissen wurde. Aber wenn wir uns gemeinsam gegen die Buben verbündeten, hatten sie keine Chance. Meistens jedenfalls ...

Die zehn Tage vergingen wie im Flug und schon war der letzte Abend da. Nach der Siegerehrung des Lagerwettkampfes entzündeten wir gemeinsam mit dem Bundesknabenlager und dem Bundesjugendlager einen großen Holzstoß und sangen „Flamme empor“. Das Feuer wurde kleiner und schließlich zum Lagerfeuer. Wir saßen alle zusammen am Feuer, grillten Stöckbrot oder Marshmallows, sangen Lieder und tauschten Geschichten aus. Das war der perfekte Abschluss des diesjährigen Lagers.

Am nächsten und letzten Tag packten wir nach dem Frühstück die letzten Socken und Zahnbürsten ein, und dann hieß es: Abschied nehmen. Es wurden Telefonnummern ausgetauscht, ein paar Tränchen verdrückt und zum Abschied gewunken. Dieses Lager war ein ganz besonderes gewesen. Wir alle sind eine Gemeinschaft die zusammenhält, egal was passiert. Wir hoffen, nächstes Jahr auch ein paar neue Mädchen in unsere Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen. Scheinwerfer aus, bis nächstes Jahr! ■



BUJULA
3.-11. AUGUST
2022

Volksfest der EXTRAKLASSE

Turnen, Laufen, Springen, Dehnen, Schwimmen, Singen, Tanzen. Das Bundesjugendlager 2022 war ein Volksfest der Extraklasse. Mit über 40 Teilnehmern, von denen ein jeder mehr Motivation und einzigartige Talente als der andere mitgebracht hat, war der Spaß am Lager vorprogrammiert!

Text & Fotos: IGerfried Berkenhoff, Volker Tulzer, Paul Casari



Schon am Weg vom Bahnhof Tainach-Stein zum Lagerplatz auf den bekannten Straßen und den Wegen des 17er Waldes beginnt sich die besondere Turnerseestimmung zu verbreiten. Bei den ersten Programmpunkten, mit denen unser Lager startet, verschmelzen die Gruppen nach und nach zu einer großen Gemeinschaft, nach welcher sich viele schon das ganze Jahr über gesehnt haben.

Schon am ersten Tag bringt genau diese Dynamik viele dazu, sich vom Ehrgeiz anderer mitreißen zu lassen und sich mit Leichtigkeit über ihre Leistungsgrenzen hinwegzusetzen.

„Grenzen“, das Lagerthema, war ein so passendes, wie schon lange nicht mehr. Jeden Tag galt es aufs Neue, eine zu überwinden, zu erneuern und überkommene hinter sich zu lassen.

Neben der Gemeinschaft macht das einmalige Programm das Lager unvergleichbar – ob es das Singen unseres schönen Liedguts, die bisschen wildesten Geländespiele oder das Navigieren mit Karte und Kompass, ohne nur einen einzigen Funken Elektronik durch das schöne Kärntnerland ist. Viele kennen diese Dinge nicht aus Ihrem Alltag, doch am Turnersee ist genau das selbstverständlich und weckt Leidenschaften.

Für das Mädchen- und das Knabenlager ein Gelände- und ein Nachtspiel zu organisieren, war sicherlich ein Höhepunkt des Jugendlagers. Wenn sich dann rund 130 junge Leute im Wald tummeln, Kanistern und ähnlichen Schätzen nachjagen, ist nicht nur die Planung eine Herausforderung, sondern auch die Gruppenkoordination, die Versorgung und die Gewährleistung eines geregelten Spielablaufes.

Bei gemeinsamen Volkstanzabenden war viel Kreativität gefragt, um möglichst freche und lustige Lieder für die jeweils anderen Lager zu dichten. Diese Abende gehen leider immer viel zu schnell vorbei, man hat längst noch nicht mit allen für sich ausgesuchten Partnern getanzt und beim Körperlitz die Qual der Wahl.

Ein besonderes Dankeschön gilt besonders allen Vorturnern und Lagerleitern, die jedes Jahr wieder ihre Zeit und Erfahrung zur Verfügung stellen und keinen Aufwand scheuen, um uns, den Teilnehmern unvergessliche Tage zu bereiten!

Für einige von uns war dieses Lager das letzte, wenn man will auch eine Art Grenze. Ein Lebensabschnitt geht zu Ende. Diese Grenze ist aber keine endgültige, wir alle haben viel von den Lagern mitgenommen, schöne Erinnerungen und Momente, nützliche Fähigkeiten und Fertigkeiten und vor allem die Gemeinschaft. Diese überdauert die Zeit, der Funken entzündet das Feuer! ■



Polenta-Sterz 40 min

Text: Ingo Lacheiner

Man liebt ihn oder man liebt ihn nicht. Für viele gehört er wie der See zum Turnersee: der Sterz. Viele Varianten kann man auf den Turnerseelagern finden: mit Grammeln, mit Grammeln und Zucker, mit Kakao, mit Marmelade, mit Kaffee, mit Obst usw. Die Zubereitung ist ganz einfach - etwas Zeit sollte man jedoch haben, vor allem, wenn man den Sterz zum Frühstück essen will. Dieses Rezept erhielt ich von einer Steirerin, ich habe es solange angepasst, bis es schmeckte wie am Turnersee.

Zutaten

1 Tasse Maisgrieß(grob)
 1½ Tassen Milch
 1 TL Salz
 Grammeln
 Butter

Zubereitung

1. Maisgrieß in einem Topf ohne Fett lindern (einige Minuten unter kräftigem Rühren rösten bis Dampf aufsteigt).
2. Topf von der Platte nehmen und mit Milch aufgießen.
3. Weiterköcheln am Herd, bis sich die Masse in einem vom Topf löst. Anschließend ins Rohr stellen und ca. 15 Min. zugedeckt dünsten, aufgabeln und weitere 10 Min. dünsten lassen.
4. Grammeln in Butter schwenken und mit dem Sterz servieren.



« Sterzvariationen vom Familienlager

TURNERSEE STERZ



WIENER KINDERLAGER

Nicht mit Wörtern zu beschreiben!

Text: Ivelina Dyulgerova

WIENER LAGER
3. – 14. JULI
2022

Wien. Turnverein Liesing, Pellmanngasse 6. Es ist 9:32 Uhr. Aufgeregte, quirlige Kinder, begleitet von noch aufgeregteren, quirligeren Eltern treffen nach und nach ein. Bekannte, aber auch unbekannte Gesichter laufen an mir vorbei. Gesundheitsdatenblätter werden abgegeben, eine Mama umarmt ihre Kinder liebevoll zum Abschied, E-Cards werden mühevoll herausgekratzt. Gesprächsfetzen dringen an mein Ohr: „Pass gut auf dich auf!“, ermahnt ein Papa. „Ich würde mich sehr über eine Postkarte freuen“, betont eine Oma. „Bis in zwei Wochen!“ säuselt eine Mama. Zufrieden lasse ich den Blick umherschweifen und betrachte das *KinderKofferJugendlicheVorturnerFamilienVerabschiedungsChaos*.

9:44 Uhr und die Welt der Anwesenden steht für einen kurzen Moment still – der Bus ist da! Wie elektrisiert setzen sich alle in Bewegung, um den besten Sitzplatz zu ergattern, denn es ist kein Geheimnis: die vorne Sitzenden werden das gemütliche Karl-Hönck-Heim und den wunderschönen Turnersee in Kärnten zuerst erblicken.

Ein Wimperschlag später ...

„Sind alle da? Muss noch irgendwer auf die Toilette, bevor wir in Wien ankommen? – Zehn Liegestütz! Auch im Bus wird nicht geschimpft! – Zwei Wochen oder 1.209.600 Sekunden und doch fühlt sich die verstrichene Zeit wie ein einziger Wimperschlag an.“

Lange überlege ich, wie ich die Emotionen, die Stimmung, all die empfundenen Gefühle und die vielfältigen Erlebnisse am Turnersee schildern soll. Wörter fliegen mir zu, ich halte sie kurz fest und lasse sie weiterziehen, denn ich merke, es gibt keine Wörter, mit denen sich diese einzigartige und unvergessliche Zeit beschreiben lässt. Und doch werde ich es versuchen, denn es wäre schön, wenn auch DU nächstes Jahr Teil einer immerzu wachsenden Gemeinschaft wirst oder bleibst.

Fern von Sorgen, Verpflichtungen und lästigen Hausaufgaben liegt der glitzernde Turnersee, der uns dieses wie jedes, Jahr freudig empfangen und in seinen Bann gezogen hat. Er hat nicht nur Kinder-, aber auch Vorturner Augen zum Leuchten gebracht. Er hat Herzen höherschlagen lassen. Er hat uns zusammengebracht.

Daran halten wir fest, denn es war auch im Jahre 2022 eine gemeinsame, lehrreiche Zeit. Programmpunkte von Catch, über Hugalele und Jenny und Jonny, bis hin zum Lagerquiz, haben für ausreichend Abwechslung und sportliche Betätigung gesorgt. Auch Zimmerkontrollen 😊, Singstunden im Pavillon und das Schwimmen im erfrischenden Turnersee sind nicht zu kurz gekommen. Aktivitäten in der Gruppe, wie der Orientierungsmarsch, UNO-extreme und die Turniere haben zwar nicht immer für Harmonie gesorgt, aber uns dennoch etwas näher zusammenrücken lassen. Schließlich haben ebenso mit dem Jugendlager gemeinsame Volkstanzfeste eine enge Verbindung zwischen KiLa-Zwergen und JuLa-Riesen geschaffen. Dieses Gefühl der Verbundenheit lässt uns aufblühen, bringt uns dazu, uns weiterzuentwickeln und ist uns in schwierigen Momenten eine Stütze. Dieses Gefühl der Verbundenheit erlaubt uns, davon zu träumen, nächstes Jahr wiederzukommen und langlebige Erinnerungen zu schaffen ... am Turnersee. ■

ÖTB WIEN – TURNGAU NIEDERÖSTERREICH

Premium Jugendlager

Am ersten Ferientag machten sich 25 Jugendliche aus Wien und Niederösterreich auf den Weg ins Karl-Hönck Heim am allseits beliebten Turnersee. Schon auf der Hinfahrt im Bus war die Stimmung absolut premium.

Text: Gisela & Gilbert Dessovic

Als ich dann mit sechs weiteren rosaroten Rüben in die Gruppe kam, ging der Spaß erst so richtig los. Gleich beim ersten Abendessen durften wir uns am herrlichen Wurstsalat laben und in unseren Köpfen schwirrte nur die Phrase: „Mmm Schoko-Zitrone!“.

Da das Lagerthema „Magie“ war, lernten wir nicht nur Wanderkarten richtig zu lesen, Erste Hilfe zu leisten oder Reden zu halten, sondern auch wie man sein Gegenüber mit Spielkarten prinzipiell austricksen

kann. Vom Triathlon angefangen, über Orientierungsmarsch, Mr. & Mrs. Turnersee, Waldlauf, Lagerquiz, Lotto, Toto und Volkstanz bis hin zum Schwimmen verging die erste Woche wie im Flug und es verblieb keine Zeit, das Zimmer aufzuräumen, weshalb gewisse Leute in einem richtig ranzigen Zimmer hausten. Während der Nachtwache bekam man sogar Giraffen im tiefsten Unterkärnten zu sehen und fühlte sich beim Geschrei der Camper wie in einem Horrorfilm. Bei Beachvolleyball,

Frisbee, Turnen, Ron & Hermine, 5-Kampf und weiteren lustigen Aktivitäten lernte man viele neue Leute kennen und schon war auch die zweite Woche, mit dem Lagerfeuer als Abschluss, im Nu vorbei.

Wenn es dann nächstes Jahr wieder heißt „Hawara kadawara wo san meine Hawara?“, hoffen wir, dass sich viele altbekannte und umso mehr neue Gesichter zeigen werden, um eine „so geile“ Zeit am Turnersee zu verbringen. ■



Endlich gibt es keine coronabedingten Einschränkungen für die Gestaltung der traditionellen Sommerausklangwoche und so kann die Leiterin Bärbel Schönagel ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm für die rund 50 Teilnehmer (fünfzig- bis neunzigjährige) vorbereiten, wofür ihr unser uneingeschränkter Dank gebührt.

Bereits am Anreisetag wird das breite Veranstaltungsangebot vorgestellt. Es umfasst: Musizieren, Singen, Rundgesang, Morgenturnen, Gesundheitsturnen, Qigong, Leichtathletik, Schwimmen (bzw. Badezeit), Aquarellmalen, Literaturcafé, Wanderungen, Museumsbesuch, Vorträge, Spiele, einen bunten Abend und schließlich eine besinnliche Schlussfeier.

Es wird dabei freigestellt, an welchem dieser Angebote man mitmachen will; wichtig ist das Sich-Einbringen in die Gemeinschaft. Eigeninitiativen sind darüber hinaus gefragt.

Die Unterbringung erfolgt in den Zwei- und Dreibettzimmern bzw. den Mehrbettzimmern des Hönck-Heimes. Die Verpflegung gestaltet der Küchenbetrieb des Heimes, wobei Hilfsdienste (Tischdecken, Servieren, Abräumen, ...) vom täglich wechselnden Küchendienst aus den Reihen der Teilnehmer geleistet werden.

Auf Grund des herrlichen Spätsommerwetters an den sechs ersten Tagen können die meisten Aktivitäten im Freien durchgeführt werden:

Nach dem Weckruf durch unsere hochmotivierten Musikanten geht es um 7 Uhr mit der Morgengymnastik los, unmittelbar gefolgt von einem wohltuenden Bad im noch immer wunderbar warmen Turnersee. Dann heißt es aber sich rasch umzuziehen, denn um 8 Uhr beginnt die Morgenfeier mit Musik, Lied und besinnlichen Worten. Danach aber geht es zum Frühstück, wo neben dem üblichen Angebot (einschließlich der selbst mitgebrachten Marmelade) auch der Sturz als besondere Attraktion gewählt werden kann. Im Sinne des Nachhaltigkeitsgedanken wird beim Frühstück zur Gänze und bei den übrigen Mahlzeiten merkbar von fleischlichen Genüssen



◀ Alle Lagerteilnehmer des Sommerausklanges versammelt vor dem Heim

*Auf Grund
des herrlichen
Spätsommerwetters
können die meisten
Aktivitäten im
Freien durchgeführt
werden.*

Punkten erläutert und auf seine Auswirkungen bis in die heutigen Tage beleuchtet.

Die einzelnen Nachmittage laufen normalerweise so ab: nach dem Mittagessen folgt eine Ruhepause von einer Stunde. Dann ist wieder Badezeit bis 15 Uhr vorgesehen. Das nun folgende „Literaturcafé“ (Leitung Heide Eustacchio bzw. Elli Hofer) bietet die Möglichkeit, einer interessierten Zuhörerschaft besinnliche oder heitere Lesungen aus persönlicher Lieblingsliteratur vorzutragen. Ein Angebot, das reichlich genutzt wird.

Weiters kann aus den Aktivitäten „Qigong“ (Christiane Milleret) und, wie vormittags, aus Singen, Musizieren und Aquarellmalen gewählt werden.

Nach dem Abendessen dürfen wir uns auf das Abendprogramm freuen, das jeden Tag etwas anderes bringt:

So gibt es am Anreisetag die Einführung und den beliebten Rundgesang.

Am folgenden Sonntag erzählt Fritz Schmidt von seinem abenteuerlichen Leben und anschließend gibt es den Volkstanzabend.

Am Montagabend berichtet Dr. Manfred Frey über seinen bewegenden Weg vom Flüchtlingskind aus dem Sudetenland bis zum zweiten Präsidenten der Nationalbank.

Elli Hofer gestaltet den Dienstagabend stimmungsvoll und besinnlich unter dem Leitsatz „Musik und Literatur“.

Am Mittwoch können wir von Bärbel Schönagel hören, wie ihr Leben verlaufen ist und wie sie ihren Grundsatz „Dem Leben einen Sinn geben“ durch ihren Einsatz für Menschen und Gemeinschaften umsetzen konnte.

Donnerstag wird die Gelegenheit genutzt, beim „Bunten Abend“ als Gesangs- oder Vortragskünstler zu wirken bzw. als Laienschauspieler oder Alleinunterhalter aufzutreten.

Jeder der liebevoll vorbereiteten Darbietungen findet begeisterte Aufnahme; besondere Heiterkeit erregen die szenische Darstellung von „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ und des „Café Central“.

Bereits am Donnerstagnachmittag findet die traditionelle Geburtstagsfeier (mit

Kaffee und Kuchen) für die diesjährigen Jubilare statt. Heuer ehren wir einen 90-Jährigen, einen 88-Jährigen, fünf 80-Jährige, zwei 75-Jährige und zwei 50-Jährige. Jeder von ihnen darf sich über das Geschenk eines Aquarells von Christiane Milleret mit einem Turnerseemotiv freuen.

Am Freitag werden die Sieger des nachmittägigen „Spielerischen Wettkampfes“ geehrt und der Abend mit Rundgesang und verschiedenen Karten- und Gesellschaftsspielen verbracht.

Beim festlichen Schlussabend am Samstag wird der Gründervater des Turnersee-Heimes und der verstorbenen Lagerteilnehmer gedacht. Ein Fackeltanz, der brennende Holzstoß und besinnliche Lieder bilden dabei einen würdigen Rahmen. Der Obmann des ÖTB, Tbr. Werner Schultes, begleitet von einigen Leitungsmitgliedern, besucht uns an diesem Abend und kann sich von der kameradschaftlichen und harmonischen Stimmung des Lagers überzeugen.

Am Sonntag, dem 11. September 2022, heißt es Abschiednehmen. Nach der Morgengymnastik, dem Schwimmen und dem Frühstück geht es an das Räumen der Zimmer.

Beim letzten gemeinsamen Mittagessen dankt Bärbel noch allen Lagerteilnehmern für die wunderbare Gemeinschaft während dieser Woche. Den Leitern der verschiedenen Aktivitäten spricht sie besonderen Dank aus. Ein Urgestein am Sommerausklanglager wird noch hervorgehoben: Herbert Miklin, der seit vielen Jahren mit seiner Ziehharmonika die musikalische Untermalung bei allen möglichen Gelegenheiten, wie zum Beispiel beim Morgenweckruf, bei Gymnastik und Gesundheitsturnen, bei Geburtstagsfeier usw. liefert.

Unser Abschiednehmen erfolgt nicht ohne den Wunsch, dass wir uns nächstes Jahr gesund beim Sommerausklang wiedersehen. ■

SOMMERAUSKLANG AM TURNERSEE

Das Miteinander großschreiben

Unsere Gemeinschaft der „Junggebliebenen“ erlebt vom 3. – 11. September 2022 einen wunderschönen Spätsommer im Karl-Hönck-Heim am Turnersee.

Text: Helmut Artner

SOMMERAUSKLANG
2.-10. SEPTEMBER
2022

abgesehen. Dessen ungeachtet gebührt der Küche großes Lob für die ausgezeichnete Qualität der Gerichte.

Im Vormittagsbetrieb wechseln einander Singen (Chorlieder, Jodler, Quartett, Madrigale – unter der Leitung von Helmut Fuchs, Herfried Fuchs, Volker Schöbitz, Gerhild Mückstein), Musizieren, Gesundheitsturnen (Elisabeth Artner), Aquarellmalen (Christiane Milleret), Wandern (Wolfgang Schwarz) und Baden bzw. Schwimmen (Elisabeth Wagenonner mit etlichen Helfern als Aufsicht) ab.

Das Programm am Mittwochvormittag macht insofern eine Ausnahme, als wir eine Gemeinschaftsfahrt nach Völkermarkt in das Stadtmuseum unternehmen. Neben den interessanten Exponaten heimatkundlicher Natur liegt das Schwergewicht in diesem Museum auf der Dokumentation des Abwehrkampfes und der Volksabstimmung in den Zwanzigerjahren des vorigen Jahrhunderts. Ein Themenkreis, der unser besonderes Interesse findet. Er wird von der Museumskustodin in den wichtigsten



Teil 2

AUF DER SUCHE NACH FRIEDRICH LUDWIG JAHN

◀ Man könnte Jahn als *Influencer* des 19. Jahrhunderts bezeichnen, dieses Wort hätte ihm in der deutschen Sprache jedoch höchstwahrscheinlich missfallen. Im 21. Jahrhundert wäre wohl auch Jahn nicht an der Nutzung digitaler Medien vorbeigekommen, vermutlich hätte er sich aber Gedanken über einen sorgsam Umgang mit diesen Medien gemacht und darüber, welche Gefahren sie insbesondere für ein gesundes Aufwachsen unserer Kinder und Jugendlichen bergen ...

Es stimmt, was heute vielfach an Jahn und dem Turnerbund kritisiert wird, was jedoch auch als logische Konsequenz der Verhältnisse im 19. Jahrhundert und frei von der Überheblichkeit unserer Zeit, die auf andere Herausforderungen zu reagieren hat, betrachtet werden kann: Jahns Überlegungen, dass ein gesunder Körper für einen gesunden Geist förderlich sei, gingen anfangs Hand in Hand mit seinem Wunsch, die französische Besetzung aus Preußen und anderen deutschen Staaten loszuwerden.

Dieser Wunsch war für Jahn – wie für viele Intellektuelle seiner Zeit – wiederum verbunden mit der Hoffnung, dass eine Vereinigung aller deutschsprachigen Staaten derartige Übergriffe zukünftig verhindern könne. Die durchaus nachvollziehbare Idee war, dass ein geeintes Deutschland neben Frankreich und den übrigen europäischen Ländern besser bestehen und seiner Bevölkerung ein höheres Ausmaß an Sicherheit, Wohlstand und Lebensqualität ermöglichen könne. Aus diesem Grund machte sich Jahn auf die Suche nach den gemeinsamen Wurzeln der deutschsprachigen Bevölkerung, zu der er naheliegenderweise auch die deutschsprachigen Österreicher und Schweizer wie auch die Dänen und Niederländer zählte. Jahn betonte den Wert der deutschen Sprache und Kultur, die zu seiner Zeit oft als minderwertig betrachtet wurde.

Laut Jahn-Biograf Schultheiss wollte Jahn zwar die Wehrhaftigkeit der deutschsprachigen Menschen erhöhen, also die Möglichkeit, sich sowohl körperlich als auch geistig für die eigenen Überzeugungen zum Wohl der Gesellschaft einsetzen zu können, aber es ging ihm nicht um die Förderung von blindem Gehorsam oder um die Ausbildung von lebenden Soldaten-Maschinen.

3. Jahn und das deutsche Volkstum

In seiner Zeit als Kurier der preußischen Regierung schrieb Jahn 1808 sein Buch „Deutsches Volksthum“ noch einmal, denn das erste handschriftliche Manuskript war in den Kriegswirren verloren gegangen. Jahn gilt als Erfinder des vom Adjektiv *volkstümlich* abgeleiteten Hauptwortes *Volkstum*, er führte diesen Begriff mit seinem Buch in den politischen Diskurs ein.

Mit *Volkstum* übersetzte Jahn das Fremdwort *Nation* und bezeichnete das *Volkstum* als eine „Einungskraft“. „Es ist“, so Jahn, „das Gemeinsame des Volks, sein innewohnendes Wesen, sein Regen und Leben, seine Wiedererzeugungskraft, seine Fortpflanzungsfähigkeit“. Jedes Volk habe sein eigenes *Volkstum*, sodass Jahn auch von „*Volksthümern*“ sprach, wobei er gegenüber anderen Völkern und deren *Volkstum* großen Respekt zum Ausdruck brachte: „Jedes verlöschende *Volkstum* ist ein Unglücksfall für die Menschheit, ein Verlust für die Geschichte und hinterlässt eine unausfüllbare Lücke“ schrieb Jahn.

1809 ließ sich Jahn schließlich in Berlin nieder, wo er als Hilfslehrer in einem Gymnasium und in der privaten Plamannschen Erziehungsanstalt arbeitete und sich dem Turnen widmete. Die Plamannsche Anstalt folgte Pestalozzis² pädagogischen Grundsätzen, Jahn befreundete sich dort mit dem Lehrer Friedrich Friesen. Ein weiterer Kollege Jahns an dieser Schule, Karl Friedrich Klöden, beschrieb Jahn mit folgenden Worten:

„Man sah ihn nicht viel anders als in seiner Turnkleidung mit nacktem Halse und unbedeckter kahler Glatze, die feinen Augen fest in die Weite gerichtet. Seine Ausdrucksweise war kurz, derb, oft voll selbstgeschaffener, aber sehr bezeichnender Worte. Sein Witz war in der Regel ebenso beißend, wie treffend; die Franzosen hasste er wütend. Die turnende Jugend enthusiastisierte er und sie folgte ihm blindlings ...“

Eine Oberlehrerstelle in Königsberg konnte Jahn nicht antreten, weil er die dafür geforderte Prüfung nicht bestand, er dürfte an Latein und Griechisch gescheitert sein. Auch eine von ihm später angestrebte Stelle als Lektor an der Berliner Universität erhielt er nicht.

In Berlin wagte es kein Verleger, das „*Deutsche Volkstum*“ zu drucken, wodurch sich die interessante geschichtliche Ironie ergab, dass die erste Ausgabe 1810 ▶

LISE LACHEINER



1973 im Salzkammergut geboren, war und ist der Goiserer Turnverein ein Stück Heimat für mich und meine Herkunftsfamilie. Während meines Pharmaziestudiums und weiterer sechs Jahre in Graz turnte ich beim VGT und beim ATV. Seit mein Mann und ich am Fuß des Mühlviertels heimisch geworden sind, wo auch unsere beiden Kinder geboren wurden, sind wir im Turn- und Sportverein Ottensheim aktiv. Gerne sind wir bei der Oberösterreichischen Jahnwanderung dabei und besonders wichtig ist für mich seit meiner Jugend das Familienlager am Turnersee.

Neben Kräftigungsgymnastik und (moderatem) Ausdauersport schärften auch Shiatsu, Yoga, Feldenkrais u. ä. meine Wahrnehmung sowohl für die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Bereichen des menschlichen Körpers als auch zwischen Körper und Psyche (Geist, Seele, Emotionen). Diese Verbindung von Körper und Psyche ist mir in meinem Beruf als angestellte Apothekerin besonders wichtig, genauso wie bei meiner freiberuflichen Tätigkeit, bei der ich mit Hilfe von Bretttaufstellungen Menschen zum Erspüren ihrer eigenen Gefühle und Lösungswege anregen will.

www.lise-lacheiner.net

ausgerechnet in Lübeck erschien, welches unter französischer Herrschaft stand: Versehen mit einigen Zensurstrichen erhielt es einen kaiserlich-französischen Bewilligungsstempel und durfte gedruckt werden.

Im „Deutschen Volkstum“ schrieb Jahn über die französische Herrschaft in Deutschland, über die Idee einer zukünftigen politischen Einheit Deutschlands, über den Begriff des deutschen Volkstums und die darauf zu begründenden Staatseinrichtungen. Außerdem forderte Jahn, dass sowohl in der Literatur als auch in der Gesellschaft alles „Volkstümliche“ systematisch gepflegt werden solle: Unter dem Begriff „Volkstum“ (bzw. „volkstümlich“) fasste Jahn alles zusammen, was die deutschsprachige Kultur ausmacht. Das Buch enthält viele konkrete Vorschläge (z. B. zu politischen Verwaltungsmöglichkeiten, zur Erziehung usw.) und Jahn erwähnt bereits den Wert von körperlicher Bewegung wie Reiten, Voltigieren, Klettern, Laufen, Rudern, Schlittschuhfahren und Schießen, sowohl für Jungen als auch für Mädchen.

4. Das Lützowsche Freikorps
1810 gründete Jahn mit elf Freunden – unter ihnen Friedrich Friesen – den geheimen Deutschen Bund zur Befreiung der deutschen Staaten von der französischen Besatzung und zur Einigung Deutschlands. Mit dem Beginn der Befreiungskriege 1813 gegen Napoleon traten viele Turner, unter ihnen auch Jahn, in das Lützowsche Freikorps ein:

Dieser Freiwilligenverband der preußischen Armee bestand aus Preußen, die keinen preußischen Kriegsdienst leisten hätten müssen, sowie aus Angehörigen fast aller übrigen deutschsprachigen Staaten, z. B. aus den Gebieten des Rheinbundes und des Königreichs Westphalen, auch Tiroler waren dabei. Die meisten von ihnen waren Handwerker oder Studenten³. Vwvon Preußen wurden sie durch Waffenlieferungen für Mittellose unterstützt, ansonsten rüsteten sie sich selbst aus, versorgten sich selbst und erhielten keinen Sold. Auch ihre Uniform unterschied sich von jener des preußischen Heeres: Sie trugen einen schwarzen Waffenrock mit rotem Vorstoß und gold-gelben Knöpfen.

Diese Farben schwarz-rot-gold galten bald allgemein als die deutschen Nationalfarben, wie auch die Freischar selbst – nach den Vorstellungen ihrer Begründer und Förderer – die Einheit ganz Deutschlands gegenüber der politischen Zerteilung symbolisieren sollte. Ein großer Teil der Berufssoldaten und altgedienten preußischen Offiziere stand dieser Begeisterung

für die Einheit Deutschlands, die die gebildete Jugend aus anderen deutschen Staaten antreiben sollte, freiwillig Mühen, Entbehrungen und Todesgefahr auf sich zu nehmen, wohl eher verständnislos gegenüber, wie der Jahn-Biograph Schultheiss vermutet.

Im Lützowschen Freikorps leistete Jahn vor allem beim Anwerben und Ausbilden der Freiwilligen, bei der Verwaltung sowie durch seine Ortskenntnisse in Mittel- und Norddeutschland besondere Dienste. Er wurde auch zeitweise als Anführer eines Bataillons eingesetzt.

Auch nach der siegreichen Völkerschlacht bei Leipzig wurde Jahn noch mit verschiedenen Aufträgen für die preußische Regierung betraut. Seine Leistungen fanden Anerkennung beim preußischen Staatskanzler Hardenberg und bei Graf Gneisenau, dem Chef des Generalstabs, welcher die Zuerkennung einer Pension bzw. eines Jahresgehaltes für Jahn aufgrund seiner Verdienste für Preußen befürwortete.

Hardenberg berief Jahn im März 1814 sogar zum Wiener Kongress, Jahn bezeichnete seine Aufgabe dort später als „Kurier und historischer Auskunftsman“. Schultheiss vermutet jedoch, dass der populäre Jahn, der in seinem schlichten „deutschen Rock“ eine beeindruckende Erscheinung war, dem Diplomaten Hardenberg auch als „eine Art Demonstration“ gedient haben könnte „gegenüber dem höfischen Prunk Österreichs und Russlands“.

Jahn benützte seinen Aufenthalt in Wien dazu, seine Wünsche an Hardenberg über die künftige Ordnung des Turnwesens in Preußen darzulegen: Er selbst wollte die Oberleitung des Turnens im ganzen Staat führen, sein bisheriger Helfer Eiselen sollte das Turnen in Berlin selbständig leiten. Diese Ideen wurden jedoch nie verwirklicht, denn bald wendete sich das Blatt zu Jahns Nachteil, wie in Teil 3 zu lesen sein wird.

Nach Napoleons Rückkehr aus Elba und seiner endgültigen Niederlage wurde Jahn 1815 von Hardenberg jedoch noch als Kurier nach Paris berufen. Auch dort erregte Jahn Aufmerksamkeit, da seine Bemühungen für die Lützower ihm bei den Franzosen einen gewissen Ruhm verschafft hatten. ■

¹ Im Zeitalter der Aufklärung bezeichnete das Adjektiv volkstümlich meist die Kulturleistungen ungebildeter Deutscher sowie das Populäre.
² Johann Heinrich Pestalozzi wurde 1746 in Zürich geboren und gilt als Vorläufer der Anschauungspädagogik und der daraus Ende des 19. Jahrhunderts entstandenen Reformpädagogik. Sein pädagogisches Ziel war die ganzheitliche Volksbildung, zur Stärkung der Menschen für das selbständige und kooperative Wirken in einem demokratischen Gemeinwesen. Besonderes Augenmerk richtete Pestalozzi auf die Elementarbildung der Kinder, welche schon vor der Schule in der Familie beginnen sollte. Dabei kam es ihm darauf an, die intellektuellen, sittlich-religiösen und handwerklichen Kräfte der Kinder („Kopf, Herz und Hand“) allseitig und harmonisch zu fördern.

*Man sah ihn nicht viel
 anders als in seiner
 Turnkleidung mit
 nacktem Halse und
 unbedeckter kahler
 Glatze, die feinen Augen
 fest in die Weite gerichtet.*

www.foerderzentrum-ansbach.de, aufgerufen am 29. 8. 2021
³ Das Lützowsche Freikorps wurde 1813 von Major Ludwig Adolf Wilhelm von Lütow errichtet und 1814 in die preußischen Linientruppen übernommen. Seine prominentesten Mitglieder waren neben Jahn der 1813 gefallene Dichter Theodor Körner, der Turner Friedrich Friesen, der Dichter Joseph von Eichendorff und der spätere Begründer der Kindergärten Friedrich Fröbel. Mit Eleonore Prochaska, alias Jäger August Renz, und Anna Lühring beteiligten sich auch zwei namentlich bekannte Frauen, als Männer verkleidet, an dem Kampf des Freikorps. Quelle: wikipedia, aufgerufen am 29. 8. 2021.

Bereits erschienen

Teil 1

1. Bewegte Lehr- und Wanderjahre
2. Jahn und die Franzosen

In den nächsten Ausgaben folgen

Teil 3

5. Das Turnen
6. Gefangenschaft und Turnverbot

Teil 4

7. Jahns Rehabilitation
8. Das Revolutionsjahr 1848 und die Frankfurter Nationalversammlung
9. Die Frankfurter Nationalversammlung näher erklärt
10. Quellenangaben

Du studierst und vermisst das Turnen? Werde Aktiv!



Akademischer Turnverein Graz

Bürgergasse 4, 8010 Graz
 schriftwart@atvgraz.at
 Turnstunden:
 Mo 20:00 - 22:00 LSZ Graz
 Do 20:15 - 21:45 ATG Graz

Wiener Akademischer Turnverein

Mölker Bastei 14, 1010 Wien
 turnrat@watv.at
 Turnstunden:
 Mo 20:00 - 22:00 USI Kreuzgasse
 Do 19:40 - 22:00 USI Spitalgasse

Akademische Turnverbindung Innsbruck

Schöpfstraße 21a, 6020 Innsbruck
 turnwart@atv-innsbruck.at
 Turnstunden:
 Di von 20:00 - 22:00 VS Hötting

Akademischer Turnverein Leoben

Franz Josef-Straße 19, 8700 Leoben
 aktivitas@atvleoben.com
 Turnstunden:
 Mo 18:30 - 20:00 Sporthalle Leoben Innenstadt
 Do 18:30 - 20:00 Sporthalle Leoben Innenstadt

Akademischer Turnverein Linz

Stammtisch: Jeden 3. Do im Monat um 19 Uhr
 Klosterhof Linz, Landstraße 30
 atvlinz@outlook.at
 Turnstunden:
 Mo 19:30 - 21:30 TGW Turnleistungszentrum Linz
 Am Winterhafen 4, 4020 Linz



Du studierst und suchst einen sportlichen Ausgleich zum Studium?
 Dann bist du bei uns genau richtig!
 Erlebe Turnen im Geiste Jahns und werde Teil unserer Gemeinschaft!
 Einige ATVe haben auch ein Studentenheim mit günstigen Zimmern: Frag einfach nach!



Turnen



Studium



Gemeinschaft



BASIS AUFSTEIGER MEISTER

HAND STAND

Unsere Tipps und Übungen
für deine Turnstunde

Eines der schwierigsten Basiselemente im Gerätturnen ist wohl der **Handstand**. Sehr schnell kann man auf zwei Händen stehen, aber zwischen Stehen und Stehen sind oft Welten Unterschied.

Wie die Rolle vorwärts eine Grund- und Aufwärmübung ist, ist auch der Handstand ein Grundpfeiler des Gerätturnens. Um einen sauberen Handstand zeigen zu können, sind Spannung und Haltung äußerst wichtig. So eignet sich der Handstand als Grundvoraussetzung für viele verschiedene Elemente auf allen Geräten. Vom Handstand am Barren und Balken, über das Schwingen am Reck zum Strecksalto am Minitrampolin. Überall werden gestreckte Positionen geturnt und der Handstand ist die ideale Übung zum Erlernen der Kontrolle in gestreckten Positionen. ▶

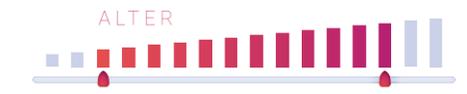
UNSERE VIDEO-EMPFEHLUNG



<https://youtu.be/TyGSFUmxDSA>



<https://youtu.be/SjWy50CCgvQ>



Gratiken: Freepik.com



PAUL POLZ
Turnverein Perg

VORAUSSETZUNG

Um den Handstand für mehrere Sekunden halten zu können, werden vor allem der Schultergürtel und die Schultern in Anspruch genommen. Rumpf- und Gesäßmuskulatur werden ebenfalls sehr beansprucht. Arme und Beine werden auch belastet, aber nicht so stark wie der Rest.

Vorübungen für den Handstand

1 SPIEL

Bei einem Turnbruder lernte ich ein Spiel kennen (funktioniert am besten bei Burschen): Abschießen mit einem Ball. Wer getroffen ist, wandert aus der Bankstellung mit den Füßen die Wand hoch bis zum Handstand (Bauch an die Wand) und hält dort 10 Sekunden. Wer es noch nicht alleine schafft, wird bei den Unterschenkeln etwas unterstützt.



3 BANKSTELLUNG 2

In der Bankstellung die Ohren zwischen den Oberarmen einwickeln und gleichzeitig die Fingerspitzen ansehen. Dann den Boden wegdrücken und dann die Knie durchstrecken. Position 5 – 10 Sekunden halten und in umgekehrter Reihenfolge zurück zur Bankstellung wechseln. 3 – 5 Wiederholungen.



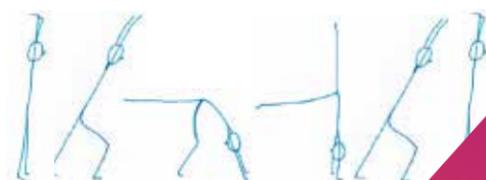
2 BANKSTELLUNG 1

In der Bankstellung den Boden so fest von der Brust wegdrücken, dass der Rücken im Bereich der Schulterblätter stark rund wird und das Brustbein ebenfalls zur Decke "durch den Bauch" gedrückt wird. Position 5 – 10 Sekunden halten und wieder zurück zur Bankstellung. 3 – 5 Wiederholungen.



4 HANDSTANDWIPPEN

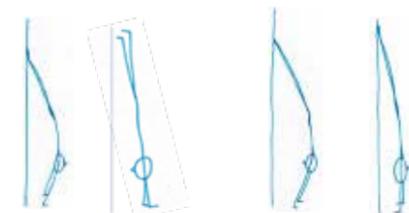
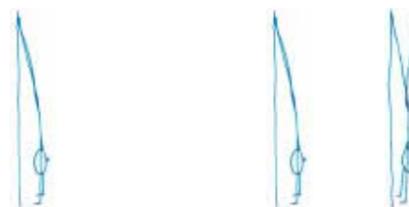
Meine Lieblingsvorübung für den Handstand ist das Handstandwippen. Es ist aufgeteilt in vier Schritte, Ausgangsposition ist im Stehen: a. Einen Schritt nach vor, Arme gestreckt vorne hoch, bis eine Linie von den Fingern bis zur hinteren Ferse gezogen werden kann, Oberkörper ist demnach leicht schräg nach vorne gelehnt. b. Die Linie bleibt erhalten und man kippt mit ihr nach vorne, bis die Hände den Boden berühren, aufschwingen in den Handstand, ABER die Beine bzw. der GANZE Körper bleiben wie bei Eins! c. Zurück zur Position Eins, gegebenenfalls Körperpositionen ausbessern. d. Ausgangsposition, sprich Beine geschlossen, aufrechter Oberkörper und Arme neben diesem.



Stabilisierende Übungen

5 HANDSTAND AN DIE WAND

Die Finger sollten ca. 5 – 10 cm weg von der Wand sein. In erster Linie geht es bei dieser Übung darum, lange stehen zu können. 10 – 30 Sekunden stehen ist an der Wand nicht schwer. In fortgeschrittener Weise berührt nur noch ein Fuß die Wand und es wird versucht, den anderen langsam, nicht ruckartig, von der Wand zu heben. Mit beiden Beinen abwechselnd üben!



6 HANDSTAND IM FREIEN

Kann man ohne Hilfe im Freien stehen, empfehle ich das langsame Wechseln von Handstand und Grätschhandstand. Das fördert die Kontrolle und das Gleichgewicht in der Kopfüberposition. 5 Mal grätschen und schließen sollte schnell möglich sein und kann dann bequem ins Aufwärmen oder als Nebenstation in die Turnstunde eingebaut werden.

WOFÜR BRAUCHE ICH DIESE GRUNDÜBUNG?



Da der Handstand und seine Vorübungen so vielseitig sind, sind sie für viele schwerere Elemente eben die perfekte Vorbereitung. Macht man das Handstandwippen sehr schnell hat man schon fast den Überschlag. Die Übung mit Überstreckung/Schiffchen ist in gewisser Weise eine Vorübung fürs Schwingen bzw. Riesen am Reck. Meiner Erfahrung nach bringt ein schöner Handstand Spannung auf allen Geräten mit sich. Es lohnt sich sehr, in einen guten Handstand zu investieren.

NICHT MACHEN!

Ins Hohlkreuz fallen!
Hintern nicht anspannen!
In die Schultern fallen!
Hüfte knicken!

HILFESTELLUNGEN

Beim Sichern reicht ein Griff zu den Unterschenkeln.

Bei den Stabilisationsübungen bei den Schultern halten, damit der Turner lernt, seinen Körper selbst anzusteuern bzw. auszutariieren.

Die Vorübungen können dann auch variiert werden. In das Wippen kann z.B. ein Schließen der Beine und dann eine halbe Drehung eingebaut werden oder die Vorübungen zwei und drei aus dem Fersensitz in Richtung Schweizer gemacht werden.

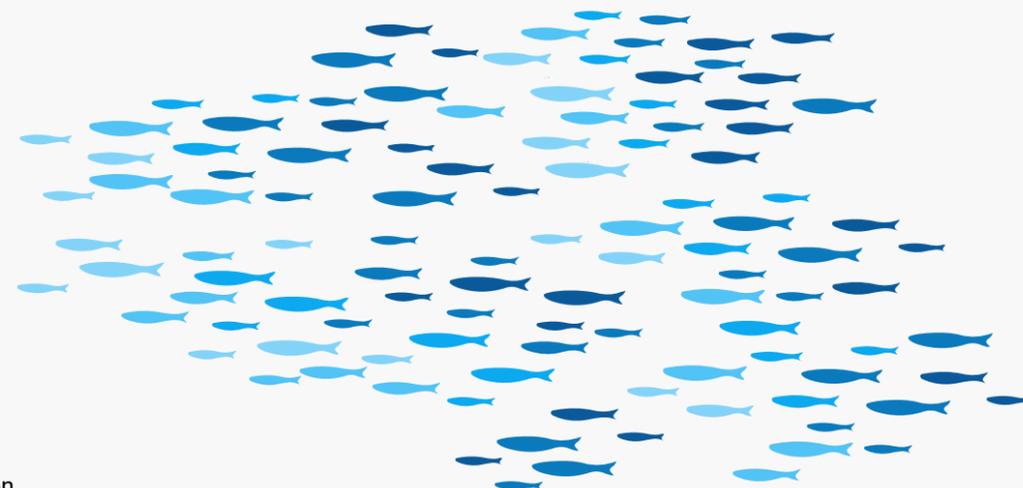
In der nächsten Ausgabe:

DAS RAD



Ansichtssache

von: Paul Polz



Krisen, Katastrophen, Terror – eine schlechte Nachricht nach der anderen in den Zeitungen & Nachrichten. Pandemien, Knappheiten und Korruption auf der einen Seite, Überschwemmungen, Waldbrände und Kippen der Gewässer auf der anderen. Man kommt aus dem Stauen nicht heraus, dass zwischen all diesen Schreckensereignissen auf dieser Welt noch selbstverliebter Klatsch und Tratsch Platz hat. Von Glamour und Luxusyachten, Villen und teuren Spielern in sämtlichen Sportarten. Immer öfter und immer präziser und immer lauter müsste man Reinhard Mey's „Sei Wachsam“ singen, vortragen oder zitieren:

*„Verdummung, Verrohung, Gewalt sind die Gebote,
Ihre Götter sind Auflage und Einschaltquote!
Sie verbiegen die Wahrheit und verdrehen das Recht,
So viel gute alte Werte, echt, da wird mir echt schlecht!“*

Mal abgesehen vom genialen Einsatz der deutschen Sprache in Kombination mit hervorragend komponierter Gitarrenbegleitung, trifft der Inhalt dieses Liedes die gesellschaftlichen Zustände heutzutage auf den Punkt genau. Eine „Zurschaustellung“ jedweden Lebewesens, ein Abhängigmachen, eine uncreative, faule Lebensweise schaffen. Ich möchte nicht den Eindruck vermitteln, dass ich an zusammengereimte Geschichten von kreativen Überlebenskünstlern glaube. Ganz im Gegenteil: Es ist reine Beobachtung und Erfahrung, die mich zu gewissen Sicht- und Denkweisen führen. Dabei kommt es oft genug vor, dass ich mehr als nur auf dem Holzweg unterwegs bin. Ich bin genauso egoistisch veranlagt, genauso überzeugt von mir selbst, wie jeder andere Mensch.

Dieser düstere Teil unserer heutigen Zeit ist ziemlich anstrengend. Wir haben viel mehr mit unserem Geist zu kämpfen als unsere Vorfahren. Unser „täglicher Gegner“, wenn man so will, ist nicht mehr körperliche Arbeit und das Überleben, es sind die Gedanken von uns und unserem Gegenüber. Wir müssen uns kaum noch um unser Essen kümmern. Wir können nahezu überall Urlaub machen. Wir haben warme Häuser mit warmen Duschen oder sogar Badewannen für zwei Personen. Das

österreichische Sozialsystem fängt fast jeden auf. Lesen, Rechnen, Schreiben und Studieren ist jedem möglich. Für das leibliche Wohl ist gesorgt in unserer Zeit. Das ist für uns fast alles zum Grundrecht geworden. Das alles ist Standard. Das heftigste für uns heute ist eher, was ich anziehen, was ich arbeiten, essen oder trinken soll.

Unsere Ahnen waren froh um ihr tägliches Brot. Sie hatten Arbeiten, die sie nicht mochten. Zum Teil haben sie gefroren in der Nacht. Sie waren froh, leben zu können, überleben zu können. Unsere Grundrechte hatten sie nicht, aber sie brachten Kulturen und Traditionen zustande. Gesellschaftliche Regeln und Sitten, die scheinbar „über Nacht“ vergessen

oder verdrängt worden sind. Es ist kaum noch Dankbarkeit vorhanden für das Essen, die Wohnung, die Ausbildung oder gar das Land, in dem man leben darf. Es scheint in gewisser Weise ein Überangebot an Möglichkeiten zu geben, das eine Trägheit mit sich bringt, die viele Unentschlossene einfach dahinsiechen lässt: Einerseits die vielen verschiedenen Schulen und Universitäten, andererseits zu viel Unterstützung oder Absicherung und als zusätzlichen Punkt einfach zu viel Komfort. Man ist mehr oder weniger in einer Art Blase des „einfach Seins“ gefangen. Ohne wirklichen Grund wird dahin gelebt (bzw. gewankt und geschwankt), bis die Ausbildung abgeschlossen ist. Der plötzliche oder auch schlechende Wandel von null auf 100 Prozent Verantwortung bedeutet oft das Aufgeben der freizeithlichen Aktivitäten jeglicher Art, was gleichzeitig mit weniger Ausgleich einhergeht. Sitte und



Moral brauchen zu viel Energie, zu viel Zeit oder sind einfach lästig geworden. Zum Leben nicht notwendig, aber für ein ordentliches Miteinander. Anstand und Hausverstand sind selten geworden. Auch im Sport wird es immer heftiger. Ich kann mich selbst nicht herausnehmen.

Eines kann ich aber mit Sicherheit sagen: Wurde es nicht von klein auf eingetrichtert, ist es nur mehr mit viel Schweiß und Pein erlernbar. Es kommt mir oft so vor, als ob die heutige selbstverständliche körperliche Unversehrtheit zu einer Anämie im Geist geführt hat. Es wird vermehrt auf den Körper geachtet und dessen Gesundheit (nicht unwichtig!), dabei fällt oft leider das Denken zurück. Geschichten schreiben, Lieder texten, Gedichte dichten oder Gstanzen singen auf hohem Niveau sind so selten geworden. Dabei sind es doch diese Qualitäten, die einer Kultur erst ihre Würze geben. Da kann ein altes wunderbares Lied in schönster Mehrstimmigkeit gesungen werden, ist es doch genauso herrlich, ein paar Gstanzen in froher Runde auszutauschen. Und ja, Gstanzen kann man lernen, es braucht halt wie alles im Leben seine Zeit zu reifen. Ich glaube, an dieser letzten Stelle ist noch mal ein Zitat erlaubt aus dem anfangs erwähnten Lied von Reinhard Mey:

„Paß auf, dass du deine Freiheit nutzt.
Die Freiheit nutzt sich ab, wenn du sie nicht nutzt!“ ■

Ausgabe 8 – 9 / 22

TURNVEREIN SPITZ

100-Jahr-Feier

Text & Fotos: Wolfgang Malota

Am Sonntag hat der Turnverein Spitz sein 100-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Frühschoppen gefeiert. Bürgermeister-Stellvertreterin Maria Denk übermittelte uns die besten Glückwünsche der Gemeinde und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Der Obmann des Turngaues Niederösterreich, Georg Zahradnik überreichte uns sein Gastgeschenk und wünschte dem Turnverein Spitz alles Gute für die nächsten Jahre.

Nachdem wir die letzten beiden Jahre keine Jahreshauptversammlung abhalten konnten, nutzten wir die Gelegenheit, die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durchzuführen.

Auch die traditionelle Überreichung der ÖSTA-Abzeichen wurde auf dem Fest vorgenommen. Der Turnverein Spitz bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die unser Jubiläum zu einem tollen Fest gemacht haben. ■



ÖTB OBERÖSTERREICH

58. Jahnwanderung Kallham

Nach zwei Jahren konnte endlich wieder eine vollständige Jahnwanderung in Oberösterreich durchgeführt werden – 560 Teilnehmer verlebten drei ereignisreiche Tage am Lagerplatz im Hausruckviertel

Text: Rainer Gruber Fotos: Werner Daurer

Nach zwei Jahren, in denen die Jahnwanderungsgemeinde Oberösterreichs auf eine „vollständige“ Jahnwanderung warten musste, war es wieder so weit: Der ÖTB Oberösterreich veranstaltete in Aigen, einer Ortschaft der Gemeinde Kallham, die 58. Jahnwanderung und zeitgleich seine zweite Jahnsternfahrt für Radfahrer.

Als Ausrichter stellte sich der ÖTB Neumarkter Turnverein 1904 zur Verfügung und er meisterte diese Aufgabe unter der Leitung von Obmann Gernot Lehner und Festwart Albin Schatz ausgezeichnet. Die Neumarkter Turngeschwister haben ein wunderschönes Zielgelände für uns gefunden, das keine Wünsche offenließ, und auch in Sachen Infrastruktur und Verpflegung keine Kosten und Mühen gescheut, um ihre Gäste mit hoher Qualität und viel Achtsamkeit zu versorgen. Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher waren auch dementsprechend durchwegs voll des Lobes.

Am Sonntag gelangten mit Jahnacht- und Jahnzehnkampf die forderndsten Wettkämpfe der Veranstaltung zur Austragung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren dabei die Disziplinen 60-Meter-Lauf, Standweitsprung, Steinstoß, Baumklettern, Schießen, turnfachlicher und heimatkundlicher Fragebewerb; die Jungturner stellen sich zusätzlich noch Hammerwurf und Hindernislauf. Den krönenden Abschluss bildet der Geländelauf, der auch als Einzelbewerb absolviert werden konnte. Die beste Jungturnerin und der beste Jungturner erhalten für ein Jahr den Jahnschild zur Aufbewahrung, heuer konnten sich Magdalena Sura (ÖTB TV Taufkirchen) und Thomas Schablinger (ÖTB TV Schwanenstadt 1870) die begehrten Siegzeichen sichern. Für die Turngeschwister über 21 Jahren wurde in bewährter Weise der Nostalgiewettkampf ausgetragen.

Nach einem äußerst sangesfreudigen Abend begann der Montag mit der Morgenfeier, an die sich der Jahndreikampf (Lauf, Steinstoß und Standweitsprung) und der Jahndreikampf für Ältere (60+,

Um 13:00 Uhr begann im Beisein unseres Bundesobmannes Werner Schultes die Hauptmeldung aller 30 Vereine am wunderschön gelegenen Antreteplatz, insgesamt wurden von den 560 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über 15.000 Kilometer erwandert.

Steinstoß, Unterarmstütz und Einbeinstand) anschlossen.

Um 13:00 Uhr begann im Beisein unseres Bundesobmannes Werner Schultes die Hauptmeldung aller 30 Vereine am wunderschön gelegenen Antreteplatz, insgesamt wurden von den 560 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über 15.000 Kilometer erwandert. 42 Turngeschwister aus sechs Vereinen kamen mit dem Rad am Zielort an. Den Sieg in der Vereinswertung eroberte mit großem Vorsprung der ÖTB TV Taufkirchen, dessen Wandergruppe 92 Personen umfasste, vor der Turngemeinde „Jahn“ Linz-Lustenau. Die Freude in Taufkirchen über die gewonnene Jahnwanderfahne war unüberhörbar. Die Radsternfahrt konnte der ÖTB TV Bad Schallerbach 1924 für sich entscheiden und erhielt den entsprechenden Wanderpreis aus den Händen von Landesobmann Peter Seuffer-Wasserthal.

Abschließend wurde der Zielort der 59. Jahnwanderung im Jahr 2023 bekanntgegeben: Die Jahnwanderfamilie Oberösterreichs begibt sich nächstes Jahr ins Innviertel und trifft sich in Mettmach, wo der ÖTB Turnverein Mettmach-Neundling 1908 als Gastgeber fungieren wird.

Die 58. Jahnwanderung endete traditionsgemäß mit der Landeshymne, dem „Hoamatland“. ■



ÖTB Turnferienwoche

GERÄTTURNEN

Nach langer Turnabstinenz war das Trainingslager in einer super ausgestatteten Turnhalle ein echtes Erlebnis.

Text: Doris Steiner Foto: Petra Ertl

Nach der langen pandemiebedingten Pause trafen Turnerinnen und Turner aus Tirol, Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und Kärnten in Villach beim schon fast altingesessenen Trainingslager ein. Heuer wurde unser bewährtes Trainerteam um eine ehemalige Kunstturn-Kaderturnerin erweitert. Katharina Puffer konnte unsere Topturnerinnen ausgezeichnet motivieren, neue Elemente zu erlernen und ihnen dabei auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Unterbringung der auswärtigen Trainer und Teilnehmer im Kolpingheim Villach und die dortige Verköstigung waren wieder vorzüglich. Die Nutzung der mit fast allen Kunstturngeräten (es fehlt nur eine Bodenfläche) bestens ausgestatteten Turnhalle des Villacher Turnvereins mit Schnitzelgrube und vielen Übungsmaterialien und Kleinern trug ebenfalls zum erfolgreichen Gelingen des Trainingslagers bei.

Am trainingsfreien Mittwochnachmittag stand wieder unser traditioneller Ausflug an den Silbersee, einen Badensee am Villacher Stadtrand direkt neben der Drau, am Programm. Dort konnten sich alle im See erfrischen und beim Beach-Volleyball

an der frischen Luft abschalten. Die große Überraschung kam dann mittels Wasserrettung und der Feuerwehr. Alle unsere Teilnehmer wurden von den Rettungsbooten dieser Organisationen die Drau aufwärts wieder zur Turnhalle gebracht. Ein abendlicher Spaziergang in die Stadt rundete diesen ereignisreichen Tag noch ab.

Auch die weiteren Trainingstage verliefen noch unfallfrei und sehr erfolgreich. Alle Mädels und Burschen haben ihr turnerisches Können verbessert und frische Motivation für das nächste Turnjahr getankt. Alle Teilnehmer sowie alle Trainerinnen und Trainer freuen sich schon auf die nächste Möglichkeit, gemeinsam zu lernen, lehren, üben und sich einfach wieder zu treffen und zwar bei der Ostertrainingswoche 2023 wieder in Villach.

Achtung! Zu Ostern ist die Teilnehmeranzahl beschränkt – wenn du auch dabei sein

möchtest, bitte rasch anmelden. Wir, das sind Manuel, Raphael, Martin, Katharina, Franziska, Karin, Louisa und Doris freuen uns auf euch. ■



⇒ **Neuer Schwung** ⇒
in der Bundesturnzeitung
⇒ **für dein Inserat** ⇒

Die Bundesturnzeitung erscheint 6 × jährlich – Auflage: 6.500
Mehr Infos bei Viktoria Dorfner – btz@oetb.at



◀ Feierliche Kranzniederlegung: Die Traditionsriege hat sich aufgestellt hinter dem Grab Jahns, angeführt durch einen Turner, der die Uniform des Lützower Freicorps, der „Schwarzen Schar“, von 1813 trägt. Foto: Jahn-Museum

Großartiges Turnfest in Freyburg/Unstrut

Allen, die am vorletzten August-Wochenende dabei waren, stand die Wiedersehensfreude im Gesicht. Es war das 98. Freyburger Turnfest seit dem August 1901, inzwischen sind die Vorbereitungen für das Jubiläums-Turnfest in 2024 angelaufen.

Text: Hansgeorg Kling

700 Aktive aus 102 Vereinen unter freiem Himmel

Auch das Meldeergebnis kann sich sehen lassen: 370 Aktive traten im Jahn-Sportpark zu den Gerätwettkämpfen an, mehr als 200 zum Jahn-Gedenklauf (12 km, 6 km) und zum Turnfest-OL (Orientierungslauf), 130 zum Jedermann-Turnen und zum Turnfest-Workshop. Die 102 teilnehmenden Vereine kommen aus zwölf Landesturnverbänden, einer sogar aus Japan. Ältester Aktiver war der 87-jährige Helmut Wrogemann aus Bad Camberg (Hessen). Insgesamt konnten die Verantwortlichen vom Landesturnverband Sachsen-Anhalt,

der als Veranstalter fungierte, hoch zufrieden sein. Das 100. Turnfest kann also kommen.

Stark besuchte Eröffnung im Innenhof des Jahn-Museums

Zu einem solch typischen Turnfest kommen die Aktiven allerdings nicht nur wegen des Wettkampfs: Schon die feierliche Eröffnung mit der Kranzniederlegung im Innenhof des Jahn-Museums (in dessen Mitte ist seit 1936 das Jahn-Grab) war mit mehr als 200 Interessierten besser besucht als in den Jahren vor Corona. Und auf die Prominenz, die sich hier einstellte, kann

die Jahn-Gesellschaft durchaus stolz sein. Neben Bürgermeister Udo Männicke und Landrat Götz Ulrich erwiesen die Bildungsministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Eva Feußner (Magdeburg), und die Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt, Silke Renk-Lange (sie war 1992 Olympiasiegerin im Speerwerfen) den hier Versammelten die Ehre.

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft mit Neuwahlen

Voran gegangen war der feierlichen Eröffnung die Mitgliederversammlung der Jahn-Gesellschaft: Hier gab es durch Neuwahlen ein neu zusammengesetztes Präsidium.



Buntes Treiben beim Jahn-Turnfest
Foto: M. Menzel



Dr. Josef Ulfkotte (Dorsten) bleibt an der Spitze, ihm zur Seite stehen Dr. Gerlinde Rohr (Leipzig) als Vizepräsidentin, Rayk Peiser (Naumburg) als Schatzmeister sowie vier Beisitzer, angeführt durch den altbewährten Prof. Dr. Ingo Peschel (Berlin). Drei Neulinge stärken das Team und sorgen für Horizonterweiterung: Dr. Ursula Altenburg (Freyburg), Danny Könnicke (Bernburg) und Dr. Christian Juranek (Wernigerode). Als Vertreter der Stadt gehört Bürgermeister Udo Männicke dem Präsidium an. Das Wichtigste, das diese Führungsmannschaft in den nächsten Jahren zu lösen haben wird, ist die Umgestaltung und Erweiterung des Jahn-Museums, ein

Millionenprojekt, für das 2025 der erste Spatenstich erfolgen soll und das 2027 abgeschlossen werden soll. Zuversicht kennzeichnete die Stimmung insgesamt. ■

Die **Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft** verfolgt das Ziel, Leben und Wirken des Gründers der Turnbewegung zu erforschen, seine Bedeutung in Geschichte und Gegenwart zu interpretieren, sein Erbe zu bewahren und zu verbreiten. Sie betreibt das 1894 von der Deutschen Turnerschaft gegründete Jahn-Museum in Freyburg.

WIR SUCHEN DICH

DU INTERESSIERST DICH FÜR UNSERE INTERNATIONALEN UND NATIONALEN ÖTB-ERFOLGE UND MÖCHTEST DEINE FREUDE MIT UNS TURNGESCHWISTERN TEILEN? DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG! WIR SUCHEN EHRENAMTLICHE TURNGESCHWISTER, DIE UNS FÜR UNSERE TURNERZEITUNG BERICHTE ZU UNSEREN ERFOLGEN VERFASSEN! MELDE DICH UNTER BTZ@OETB.AT!

Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut; sie tut mehr not als Kunst und Wissenschaft, als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt und wie alles heißt, was begehrenswert erscheint. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt und der Staat.

Adalbert Stifter
1805 – 1868

Der großen Turnerfamilie ein kräftiges „Gut Heil“ wünscht
Turnbruder Hermann Pietsch.

Dipl.-Ing. Hermann Pietsch

Zwangsingenieur für Maschinenbau
allgemein beeideter und gerichtlich vereidigter Sachverständiger
Kanzleistraße – 1020 Wien – Schönbrunn 6/1
Fernruf & Fernablichtung 01 / 729 47 11
Zweigstelle – 4910 Wien – Kapuzinerberg 13
Fernruf & Fernablichtung 07752 / 80 0 21
E-Mail: hermann.pietsch@gmx.at

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gefällige Überprüfungen von
Mollieren, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Surachten im Bereich
allgemeiner Maschinenbau, Kraftfahrzeugbau und nach §82b Gewerbe-
ordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Fertigkeitsercheinungen

bezahlte Anzeige

Alfred Schweiger mit Topleistung beim EYOF

Bronze beim Europäischen Olympischen Youth Festival (EYOF)

Text & Foto: Dieter Egermann



Unser Ausnahmeturner (spätestens seit jetzt ist er das wirklich) **Alfred „Alfi“ Schweiger** erreichte beim EYOF, das vom 24. bis 30. Juli 2022 im slowakischen Banská Bystrica stattfand, das **Finale der besten acht Turner am Pferd** und wurde dort Dritter. Es ist dies die erste Medaille für einen österreichischen Turner seit Bestehen dieses Bewerbs. Alfi turnte einen soliden Mehrkampf und konnte in diesem mit der **österreichischen Mannschaft Platz 8** erreichen, ebenfalls ein historisches Resultat.

Gratulation an Alfi für das bisher beste Ergebnis eines PHTVlers im internationalen Turnsport.

Am Pferd zeigte er seine Übung routiniert und ohne große Fehler, womit er sich als Dritter souverän für das Finale qualifizierte. Im Finale startete er als siebenter von acht Turnern. Seine anfängliche Nervosität konnte er mit dem Wissen im Zaum halten, dass er die Übung in den Wettkämpfen und Trainingseinheiten davor stets ohne großen Fehler durchgeturnt hatte. Der Adrenalinschub, vor voller Zuschauertribüne seinen bisher hochwertigsten Wettkampf zu bestreiten, verlieh ihm zusätzliche Kräfte, und er zeigte eine fehlerfreie Übung, die ihm im Endklassement die Bronzemedaille brachte.

Heimtrainer Dieter zitterte auf der Tribüne mit und schrie sich nach gelungener Übung die Seele aus dem Leib. ■

Erfolge Seniorenturner

Text: Wilfried Schneider

Altschwimmer Turnbruder Schneider wird fast Europameister im Schwimmen. Anfang September fanden in Rom die Europameisterschaften der „Masters“, in Deutsch der Senioren, statt. Auch einer unserer Turnbrüder, Wilfried Schneider, der Mann unserer Vorturnerin Helga Schneider war dabei. Schon in seiner Jugend war er ein begeisterter Schwimmer und Wasserballer. Als Turnbundmitglied gewann er auch See- und Donauüberquerungen und war in grauer Vorzeit Wiener Jugendmeister und später ca. 15 Jahre Schwimmwart des Wiener Turnerbundes. Mit 80 packte ihn noch einmal die Lust wettkampfmäßig zu schwimmen und, siehe da, bei seinen Europameisterschaften der Senioren gewann er in seiner Altersklasse, 85+, die Silbermedaille über 50 m Kraul.

WIR GRATULIEREN!





TURNVEREIN RIED 1848

Rieder Jahnturnhalle mit Glanz und Gloria wiedereröffnet

TV Ried 1848 bereit für großes Jubiläumsjahr 2023

Text & Fotos: Josef Haider

TV Ried 1848 bereit für großes Jubiläumsjahr 2023

Der Turnverein Ried 1848 präsentierte am 25. Juni 2022 anlässlich der offiziellen Wiedereröffnung der Jahnturnhalle rund 300 anwesenden Besuchern ein lebendiges Vereinsleben. Ein abwechslungsreiches Schauturnen, gefolgt von einer stimmungsvollen Sonnwendfeier mit anschließendem Grillabend inklusive Livemusik bildeten das Abendprogramm. ÖTB-Bundesobmann Werner Schultes, Obmann des ÖTB Oberösterreich Peter Seuffer-Wasserthal, Vertreter der Rieder Kommunalpolitik sowie Freunde des Rieder Turnvereins und dessen Mitglieder zeigten sich sehr angetan von den gezeigten Darbietungen.

Über 300 Personen folgten der Einladung des Turnvereins zur offiziellen Eröffnungsfeier der frisch renovierten Jahnturnhalle. Bei sommerlich heißen 30 Grad im Freien nahmen die Gäste sehr gerne in der angenehm kühlen Jahnturnhalle Platz und folgten interessiert dem 1½-stündigen Programm. Der Obmann des Turnverein Ried 1848, Dr. Armin Grünbart, freute sich, hohe Vertreter aus Sport, Politik und Kirche begrüßen zu dürfen.

In seiner Ansprache bedankte sich Turnbruder Grünbart nochmals ausdrücklich

beim Rieder Gemeinderat und der Landesportdirektion für die überaus konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit im Zuge der kürzlich abgeschlossenen Renovierungsarbeiten und der damit verbundenen finanziellen Leistungen der Stadt Ried und des Landes Oberösterreich. Er hob den Stellenwert der Jahnturnhalle als Heimstätte für Vereinsmitglieder und für die gesamte Rieder Bevölkerung als traditionellen und zugleich modernen Veranstaltungsort hervor.

ÖTB Bundes- & Landesobmann

Bundesobmann Werner Schultes gratulierte dem Turnverein Ried 1848 zur Neueröffnung der Jahnturnhalle. Für ihn und viele Tausend ÖTB-Mitglieder in ganz Österreich war und ist die Rieder Jahnturnhalle durch den Kursbetrieb der ehemaligen ÖTB-Bundesturnschule in bester Erinnerung. In seinen Grußworten erinnerte er augenzwinkernd an die vielen geselligen Abende im Jahnstüberl, den einen oder anderen Abstecher ins Rieder Nachtleben sowie an zahlreiche Turnfachsimpeleien mit dem legendären Sepp Schendl. Er verwies ebenso auf die oft polarisierende, aber stets konstruktive und gute Zusammenarbeit mit dem Turnverein Ried auf Bundesebene und

dass das Verbindende am Ende des Tages immer vor dem Trennenden stand.

Breiteturnen für Kinder steht im Mittelpunkt der Vereinsbemühungen

Freude machte den Zusehern das Großteils von der Turnerjugend gestaltete und gezeigte Programm. Nach den präsentierten Turnvorführungen war ein Volkstanz der Jugend der Schlusspunkt der Eröffnungsfeier. Bei Einbruch der Dämmerung wurde auf der Turnwiese die traditionelle Sonnwendfeier mit allen Gästen ausgerichtet.

2023 – großes Jubiläumsjahr für den TV Ried 1848

Im kommenden Jahr feiert der Verein gleich zwei große Jubiläen. 175 Jahre Turnverein Ried und 100 Jahre Jahnturnhalle werden im nächsten Turnjahr die zwei bestimmenden Themen für den Verein sein. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr sind bereits angelaufen und die Mitglieder freuen sich auf das vielfältige Programm. ■

HISTORISCHER HOLZBODEN DER JAHNTURNHALLE

Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde der historische Fischgrät-Holzboden, auf welchem viele Generationen von ÖTB-Mitgliedern geturnt, getanzt und gefeiert haben, erneuert. Der neu verlegte multifunktionale Holzboden - ebenso wieder in Fischgrät-Optik - verleiht der Halle den letzten und doch gewohnten Feinschliff. Für Freunde und Liebhaber der Rieder Jahnturnhalle hat sich der Turnverein Ried 1848 etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Gegen eine Spende von 50 Euro (ein höherer Betrag wird natürlich gerne entgegengenommen!), erhalten alle Interessenten ein Originalstück vom historischen Holzboden der Jahnturnhalle zugeschickt.

Und so erhaltet ihr euer „Scheitl“

- Betrag überweisen**
Turnverein Ried 1848, Sparkasse Ried-Haag
IBAN: AT72 2033 3000 0000 1735
Verwendungszweck: BTZ Spende für Jahnturnhalle
- Empfängeradresse** und Überweisungsbestätigung **per Email an office@tvried.at schicken**
- Originalstück wird per Post an den Spender verschickt**

Der Turnverein Ried 1848 freut sich über reges Interesse und dankt allen Spendern für die Unterstützung!



EINE CHANCE FÜR UNSERE VEREINE EINE CHANCE FÜR UNSERE JUGEND



Vom Vorturner-Helfer zum Jugendwart

Bereits in den Kinderturnstunden und ganz besonders bei Vereinswochenenden und Sommerlagern ist gut zu erkennen, welche Kinder soziale Kompetenz haben und sich gerne als Helfer anbieten. Diese Kinder sind stolz, wenn sie mehr machen dürfen, als nur zum Turnen zu gehen, und zumeist unterstützen sie euch mit viel Freude und Begeisterung. Bei unserem Vereinswettkampf in Liesing z. B. hatten wir so viele Kuchenspenden, dass wir nie dachten, sie verkaufen zu können, doch weit gefehlt! Unser Jugendwart hatte die grandiose Idee, den Sechs- bis Zehnjährigen das Kuchenbuffet inkl. Kassa zu übergeben – ohne weitere Anleitung marschierten sie stolz durch die Reihen der Gäste und erklärten das Kuchenbuffet für eröffnet. In kürzester Zeit waren alle Kuchen verkauft!

Im nächsten Schritt solltet ihr die besonders engagierten und geeigneten Kinder als Helfer in den Kleinkinderturnstunden einsetzen. Zu Beginn vielleicht „nur“ bei einer Faschings- und Abschlussturnstunde, in weiterer Folge auch in den regelmäßigen Turnstunden. Einem Kleinkind die Hand beim Queren der Langbank reichen, darauf achten, dass es nicht von der Sprossenwand fällt, motivieren, dass es bei einem Spiel mitmacht: Es gibt unzählige Möglichkeiten, sie als Helfer und Helferinnen zu unterstützen. Zumeist reicht „das Anhimmeln als Vorturner“ der Kleinkinder als Belohnung aus, besonders stolz macht ihre eure Helfer, wenn ihr ihnen ein Vereinsleibchen übergebt, das sie als Vorturner auszeichnet. Ihr werdet sehen, sie tragen es stolz und unaufgefordert in jeder Turnstunde!

Sehr schnell werdet ihr merken, dass sie gern mehr Aufgaben und auch Verantwortung übernehmen wollen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, ihnen das nötige Werkzeug für das Vorturnen in die Hand zu geben. Der ÖTB bietet mit seiner TAK-Ausbildung Jugendvorturner-Startern und Jugendvorturnern ein umfassendes Ausbildungsprogramm, das genau auf die Bedürfnisse unserer Vereine abgestimmt ist. Neben fachlichem Wissen, richtigem Helfen und Sichern, aber auch allgemeinen organisatorischen Kenntnissen werden sie bestens auf ihre Aufgabe als Vorturner vorbereitet. Nebenbei ist dies für euch als Vereinsverantwortliche auch aus rechtlicher Sicht relevant, denn die Jugendvorturner-ausbildung wird im Fall des Falles als geeigneter Befähigungsnachweis anerkannt.

Eine besonders wichtige, aber oft unterschätzte Aufgabe der Jugendvorturner ist der Kontakt zu den Eltern. Dieser entscheidet, ob und in welchem Umfang die Kinder eurer Turnstunden an Vereinsveranstaltungen und Wettkämpfen teilnehmen. Ist der „Draht“ zu den Eltern gut, reicht oft ein „Bitte um Unterstützung“, und viele Eltern stehen bereitwillig zur Verfügung. Das geht natürlich nicht gleich am ersten Tag, denn ein guter Kontakt will aufgebaut sein. Aber auch in diesem Bereich benötigen die Vorturner eure Unterstützung! Es ist ein Unterschied, in der Klasse ein Referat zu halten oder einer Gruppe von Eltern Informationen zu vermitteln. Es sind auch viele Kleinigkeiten, die zu beachten sind, aber manchmal übersehen werden. Dir sind sie aufgrund deiner Erfahrung selbstverständlich, aber diesen Erfahrungsschatz muss sich ein Jugendlicher erst erarbeiten. Deine Hilfe wird er gerne annehmen, und auch wenn die Scheu oft groß ist: Ein Bericht bei der Turnratssitzung, der Hauptversammlung oder ein paar Worte bei der nächsten Vereinsveranstaltung ermöglichen der Jugend das Sammeln von Erfahrungen und bringen so Sicherheit.

Hat euer Jugendvorturner einmal die Eltern begeistert, werden diese ohne weitere Aufforderung auch die anderen Eltern motivieren. Wie immer ist auch hier die Mundpropaganda die beste Werbung! Wenn es euch gelingt, und davon bin ich überzeugt,

eure Jugend zur aktiven Mitgestaltung zu motivieren, ist es nur mehr ein kleiner Schritt, bis ein paar von ihnen bereit sind, „offiziell“ die Jugendarbeit in eurem Verein zu übernehmen. Für mich ist entscheidender, eine Gruppe im Verein (nebenbei gilt gleiches für den Landesverband und den Bund) zu haben, die Jugendarbeit macht und lebt, als einen Namen, der auf dem Papier steht!

Früher wurde der Turnwart als Mannschaftlicher Führer im Verein gesehen, im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen haben der Jugendwart und die Jugendvorturner entscheidenden Einfluss, ob und wie sich euer Verein entwickelt. Wenn die Jugendarbeit gut funktioniert, wird in der Folge der gesamte Verein gestärkt und Eltern werden zu begeisterten und hilfsbereiten Mitgliedern.

Viele ÖTB-Vereine sind diesen Weg erfolgreich gegangen, sie unterstützen euch bei Bedarf gern mit der Weitergabe ihrer Erfahrungen. Auch als Vereine können wir also voneinander lernen und profitieren, wir müssen nur die Möglichkeiten des Gedankenaustausches nutzen!

In der nächsten Ausgabe der BTZ werde ich mir Gedanken zum Amt des Turnwartes machen. Ich freue mich auf deine Anregungen dazu, bin aber auch über alle anderen Rückmeldungen dankbar, egal ob zustimmend, ergänzend oder kritisch. Schreibt mir an bo@oetb.at oder ruft mich an! ■

Viele Eigenschaften, die früher in der Schule gelehrt und von der Gesellschaft den Kindern und der Jugend vermittelt wurden, haben heute **keinen ausreichenden Stellenwert** mehr. In der Folge kommt es deshalb oft zu Konflikten und Frustration, weil Erwartungen nicht erfüllt werden. **Jammern bringt uns keine Lösung!** Es liegt an uns, in unserem Wirkungskreis die Situation zu verbessern und die Jugend bei ihrer Entwicklung und Vorbereitung auf das Leben zu unterstützen. Die Erfahrungen in vielen Vereinen zeigen, dass ihr weit mehr **zuzutrauen ist als oft angenommen** wird. Ich möchte die Amtswalter und Vorturner ermutigen, in die Zukunft ihrer Vereine zu investieren!

Text: Werner Schultes

MOTIVIERT DIE JUGEND

Bindet sie aktiv in eure Vereinsplanung und Arbeit ein!

Übertragt ihnen Aufgaben, die ihr mit ihnen genau besprecht, und lasst sie diese eigenverantwortlich umsetzen!

Ermöglicht ihnen eine gute Ausbildung!

Ermöglicht ihnen das Erleben unserer Gemeinschaft bei Wettkämpfen, Lagern und Veranstaltungen!

Akzeptiert, dass Fehler passieren, unsere Gemeinschaft ist ihr Sicherheitsnetz!

Lasst ihnen Raum für ihre Ideen!

Schätzt ihren Einsatz und zeigt es ihnen!

MOTIVIERT DIE JUGENDVORTURNER

Erfragt ihre Ideen und Anregungen bei regelmäßigen Treffen!

Trefft euch auch außerhalb der Turnstunden!

Ladet sie zu erweiterten Turnratssitzungen ein!

Entwickelt mit ihnen ein Vorturner T-Shirt!

Organisiert gemeinschaftsbildende Veranstaltungen!

Lobt sie persönlich, aber vor allem auch vereinsöffentlich!

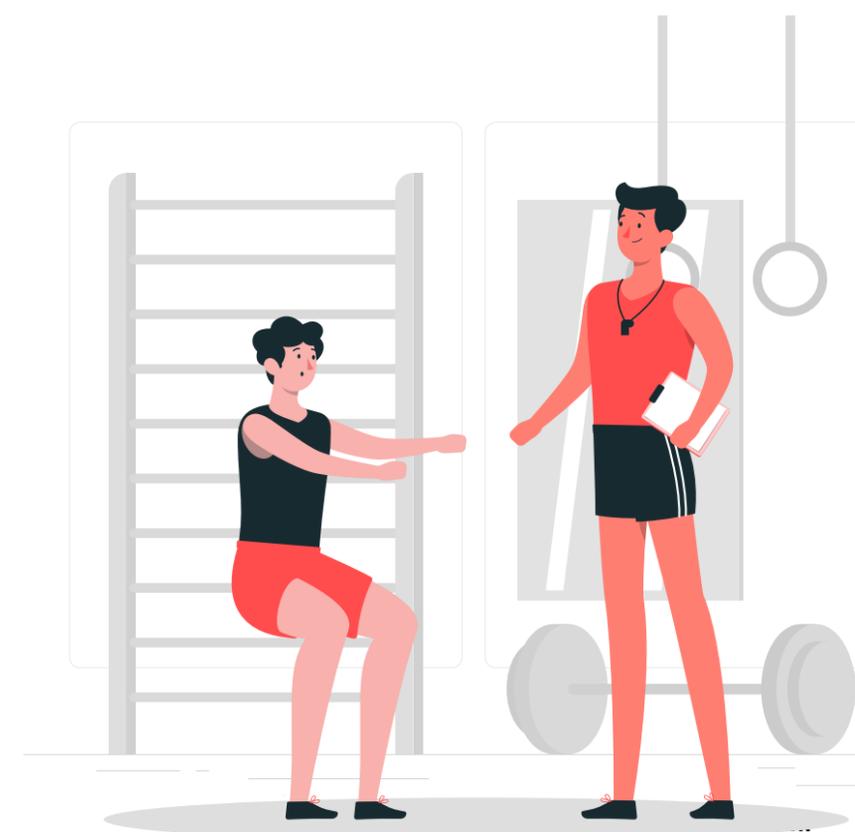


Bild von storyset auf Freepik

MEHR
+ MEHR
+ MEHR
= BUNDESTURN-
ZEITUNG

Weniger Kosten

INHALT

INFO

VEREIN

NEU

ABONNEMENTS

EINZEL € 25,00 jährlich für 6 Ausgaben

VEREIN € 1,73 pro Zeitung

FAMILIEN € 1,17 pro Zeitung



Gym Life Balance

Unter diesem Motto lud der Fachverband für Turnen Kärnten zu seiner 70-Jahr-Feier

Text & Fotos: Johann Baumgartner

Und rund 400 Gäste folgten der Einladung von Präsidentin Uli Bürger (KTV) und trafen sich im Congress Center Villach.

Schon beim „Meet & Greet“ präsentierten sich einige Vereine mit ihren Schaufeln, in einer Fotoecke konnten sich die Gäste vor dem oder am Rhönrad abbilden lassen und die kleinsten Aktiven bereiten sich schon vor dem Publikum auf ihren Auftritt vor.

Landespräsidentin Uli Bürger hielt in ihrer Begrüßungsrede die Bedeutung des Turnens fest und nach den Eröffnungs- und Begrüßungsreden gab es einen Querschnitt der erfolgreichsten Turnerinnen, Turner und Trainern, meisterhaft moderiert von Fachturnwart Jörg Christandl.

ÖFT-Präsident Friedrich Manseder verlieh dem ältesten aktiven Turner, Hannes Glawischnig vom Villacher Turnverein, für sein langjähriges Turnen und Alt-KFT Präsident Manfred Ressler für sein Engagement um den Spitzturnsport in Kärnten und

den Alpen-Adria-Cup das goldene Ehrenzeichen des ÖFT. Ebenso wurde der Oberturnwart des Klagenfurter TV, Fritz Schnabl geehrt und als der Präsident erfuhr, dass Fritz an diesem Tag seinen 80. Geburtstag feierte, stimmte er spontan ein Geburtstagsständchen an, in das der gesamte Saal einstimmte.

Eine dreißigköpfige Seniorengruppe aus Dänemark, die DGI Sydvest Denmark brachte mit ihrer Vorführung eine tolle Stimmung in den Saal. Diese Truppe, die eigentlich aus 60 Personen besteht, hatte an der letzten Gymnaestrada teilgenommen, wo die begeisterte Gymnaestradaeilnehmerin Uli diese Truppe auch kennengelernt hatte und darauf hinwies, wie wichtig diese Veranstaltung für die Turnergemeinschaft ist.

Mit kurzweiligen Bildern zur Gymnaestrada wurde zu den Aufnahmen der verschiedenen Auftritte der Turnvereine bei Faschings- und anderen Showveranstaltungen übergeleitet, die große Lachstürme und Erinnerungen auslösten.

Julia Bürger, Tochter der Präsidentin, brachte uns das Teamturnen und die Kärntner Erfolge näher, ehe mit der Sportakrobatik und deren tollen Leistungen dieser Präsentationsblock seinen Abschluss fand.

Nach einer kurzen Darstellung der Turnkleidung alt und neu wurden Erinnerungen in schwarz-weiß und bunt an die vergangenen Turnfeste wach und Uli Bürger sprach die Hoffnung aus, dass es in Zukunft wieder solche Turnfeste gibt, die die Gemeinschaft unter den Turnern so gefördert haben.

Präsident Manseder schilderte sodann die Entwicklung von Turn10 und so erhielt ÖTB-Landesturnwartin Doris Steiner vom Villacher Turnverein, Fachwartin für Turn10, für ihr Engagement die Auszeichnung in Gold.

Mit einem Cha-Cha-Cha jener Paare, die sich beim Turnen kennen und lieben gelernt haben fand die Gala ihren krönenden Abschluss. ■

Schweizer Sportmuseum tot

1945: Gründung
2018: Keine weitere Finanzierung
2022: Aufgelöst

Text: Wolfgang Steffanides

Immerhin: Fast alle der naturgemäß sehr zahlreichen Bestandsobjekte einschließlich Akten und Lichtbilder konnten verkauft bzw. einschlägig gezielt weitergegeben werden. Und alle Schulen bezahlt. Und es gibt weiterhin das FIFA-Fußball-Museum in Zürich, sowie das Olympiamuseum in Lausanne. Sowie weitere kleinere Bestände, die der Liebhaberei zuzuordnen sind: wie Beispiele aus der ganzen Welt zeigen oft von beeindruckender Qualität und Menge.

Bei allem Idealismus und aller Qualität der Errichter gelten aber auch für Museen die **allgemeinen Regeln** des Geschäftslebens: Bedarf? Langfristige Finanzierung? Also Marktforschung im weitesten Sinn – bei Museen steht allerdings meist ein Gefühl zuerst da, dann einige wenige Menschen – und manchmal eine glückliche Finanzierung durch Personen, Stiftungen, Unternehmen, ... So war es auch in diesem Fall. Das Museum wuchs zwar an Beständen, jedoch nicht an finanzieller Sicherheit. Geldgeber kamen und gingen, ebenso leitende Personen. Und dann war es eben aus – allerdings doch ein Ende ohne Schrecken.

Sportmuseen gibt es weiterhin, in der Schweiz: siehe oben; in Wien; in Berlin gleich an zwei Standorten. Speziell erwähnt sei auch **Mürzzuschlag** in der Steiermark mit dem großartigen Wintersport-Museum.

Für alle gilt: Ohne Besucher kein Überleben. **Daher:** Bitte für turnerische und/oder private Reisen gerade auch diese Orte aufsuchen als Teil der Diatarbeit: Turnen ist mehr.



80. Geburtstag Wieland Wolfgruber

Text: Werner Schultes,

Im Alter von 15 Jahren ist Wieland dem Turnverein Linz beigetreten. Seither hat er unzählige Wettkämpfe als Einzelwettkämpfer aber auch in Vereinsmannschaften bestritten. Selbst die Anreise nach Deutschland und Chile war ihm für die Wettkampfteilnahme und Pflege der Verbundenheit nicht zu weit. Schon bald unterstützte Wieland seinen Turnverein Linz als Vorturner, gefolgt von Jugendwart, Turnwart und Obmann.

Das Betätigungsfeld im Turnverein Linz war für Wieland nicht ausreichend und so engagierte er sich auch erfolgreich im ASVOÖ und im österreichischen Turnerbund. Nach Bundesjugendwart Stv. 1971 – 1981 war Wieland Mitglied im Bundesturnrat von 1996 – 2033, und 2003 – 2004 geschäftsführender Bundesobmann.

2006 zeichnete er maßgeblich für das Bundesturnfest in Linz verantwortlich.

Sein Wirken für das Turnen wurde mit zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen gewürdigt.

Lieber Wieland, herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz und deine Unterstützung.

Ein kräftiges Gut Heil zu deinem 80er!

VORTURNERAUSBILDUNG – 2. TEIL

Einblicke in die Vorturnerausbildung



Nach zweijähriger Coronapause ist die Vorturnerausbildung heuer endlich wieder möglich und sowohl der erste als auch der zweite Teil konnten bereits abgehalten werden.

Text: Magdalena Wienerroither

Ca. 40 Turner machten sich am Wochenende vom 2. und 3. Juli 2022 auf den Weg zur Jahnturnhalle Bad Hall, um den zweiten Teil der Jungvorturnerausbildung zu absolvieren.

Während die Lehrkräfte Kurt Gruber und Veronika Beuthe beim ersten Teil Mitte Mai vor allem einen Einblick in spielerisches Aufwärmen, Turnsprache, Unfallverhütung sowie Methodik, Technik, Helfen und Sichern beim Geräteturnen gaben, stand dieses Mal die Leichtathletik im Mittelpunkt. Im Anschluss an die Lehrgangseröffnung und ein gemeinsames Aufwärmen wurde sogleich mit dem ersten „Programmpunkt“, dem Lauf ABC, gestartet. Dabei wurden hilfreiche Tipps und Techniken besprochen, Fehler korrigiert und Neues ausprobiert. Wir versuchten uns in verschiedenen Laufarten und analysierten die Laufstile unserer Kollegen. Nachdem wir durch das Lauf ABC und vor allem auch durch das schöne Wetter ins Schwitzen geraten waren, kam es zu Kräftigungs- und Vorübungen für das Kugelstoßen, welches am

Nachmittag stattfinden würde. Nach der Mittagspause, in der wir uns im Gasthaus nebenan stärken und dann in der Sonne gemütlich ausruhen konnten, durfte sich eine Hälfte der Gruppe bei Kugelstoßen und Schlagball probieren, während die andere Hälfte eine Einführung in die Technik und Methodik des Weitsprungs bekam. Auch beim Weitsprung erfolgte, wie zuvor beim Kugelstoßen, ein Einblick in gut geeignete Vorübungen und die Vermittlung von grundlegendem Wissen. So wurden beispielsweise die Unterschiede zwischen Zonen-, Brett- und Standweitsprung erklärt und die einzelnen Phasen von Anlauf bis Landephase erläutert. Natürlich durfte auch hier das Ausprobieren, Fehler korrigieren und Üben nicht fehlen. Nach einem lehrreichen Tag und einem gemeinsamen Abendessen kam es zum gemütlichen Ausklang mit BJW Rainer Schwertföhrer und zur Übernachtung in der Jahnturnhalle.

Zum zweiten Tag der Ausbildung fanden wir uns nach dem Frühstück erneut am Sportplatz ein. Da wir wieder großes

Glück mit dem Wetter hatten, konnten wir unseren heutigen Schwerpunkt – Kampfrichterschulung in der Leichtathletik – bei strahlendem Sonnenschein absolvieren. Während am Vortag, wie schon erwähnt, die Technik und Methodik von Weitsprung, Kugelstoß und Wurf im Fokus standen, betrachteten wir die Disziplinen heute aus einer anderen Perspektive. Wir erhielten erneut nicht nur theoretische Einblicke, wie beispielsweise, dass ein „Kampfrichterteam“ aus einem Schreiber und zwei Kampfrichter besteht oder wie mit Fehlstarts umgegangen werden muss, sondern probierten auch vieles wieder selbst aus – vom Ankündigen der Teilnehmer über die Messung für Sprung und Kugelstoß bis zur Handhabung der Startklappe. Nach einem intensiven Wochenende mit vielen neuen Informationen und Einblicken hieß es dann: bis zum nächsten und letzten Mal im Oktober! ■

Bild von master1305 auf Freepik



75. Plesch Bergturnfest

Bei herrlichem Wetter fand heuer das 75. Bergturnfest des Turnverein Jahn Gratwein statt.

Text: Ulla Kassegger

Nach der 2-jährigen Pause konnte heuer endlich wieder das traditionelle Bergturnfest am Plesch stattfinden. Noch dazu war es ein Jubiläum, denn es war das bereits 75. Bergturnfest in der 120-jährigen Geschichte des Veranstalters Turnverein Jahn Gratwein. Bei herrlichem Wetter fanden sich zahlreiche

Aktive ein, um sich in der wunderbaren Umgebung des Pleschwirtes in diversen Leichtathletikbewerben zu messen. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und gaben unter Anfeuerung des zahlreichen Publikums ihr Bestes.

Ein Höhepunkt waren wieder die Fünfkämpfe der Frauen bzw. Männer. Bei den

Frauen siegte nach einem spannenden Finale Kerstin Kogler vom ÖTB Turnverein Judenburg 1864 vor Marlene Veselka vom Turnverein Jahn Gratwein. Bei den Herren siegte nach einem ebenso mitreißenden Finale Kian Kozak vom Turnverein Jahn Gratwein vor David Hammer-Lichtenegger. ■



Beim Turnverein Steyr wird auch gebaggert

Sommer, Sonne, Sand und Beachvolleyball! Am 30. und 31. Juli 2022 fand in Steyr zum ersten Mal ein Tourstop des OÖ Beachcups statt.

Text & Fotos: Michael Pascher

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich die Sparte Beachvolleyball beim Turnverein Steyr, und so fand bei sehr unterschiedlichen Witterungsverhältnissen am 30./31. Juli 2022 zum ersten Mal ein Stop des OÖ Beachcups auf der Anlage von Steyr Beach bei der Halle des TV Steyr statt. Gespielt wurde im Modus 2 gegen 2 auf einem 8 x 16 m großen Sandfeld.

Der OÖ Beachcup ist eine im Jahr 2015 gegründete Beachvolleyball-Turnierserie für Damen und Herren. Mit seinen sechs Tourstopps ist der OÖ Beachcup die größte Hobby-Beachvolleyball-Turnierserie in Oberösterreich.

Mit insgesamt 16 angemeldeten Herren- und 13 Damentteams war das Starterfeld

schon sehr gut gefüllt. Teams aus St. Pölten, Salzburg und auch aus unserem Nachbarland Deutschland nahmen die teilweise 2-stündige Anreise auf sich.

Den Auftakt machten am Samstag die Herren bei regnerischem und stürmischem Wetter.

Nach vielen spannenden und langen Ballwechseln konnten sich Michael Sterrer gemeinsam mit Peter Emathingner vor den Lokalmatadoren Stefan Nagy und Jürgen Obergruber den obersten Platz am Treppchen sichern. Mit Maximilian Seiler und Stefan Pöschl auf Platz drei war das Podium komplett.

Am Sonntag konnten dann die Damentteams bei bestem Beachwetter um Punkte in der Cupwertung kämpfen.

Den Sieg konnten das Favoritenteam Verena Flajs und Conny Manigatterer sichern, obwohl nach dem ersten Match kurzzeitig ein Rückzug aufgrund gesundheitlicher Probleme im Raum stand. Zweitplatzierte wurden Martina Buchberger mit Alex Lehner und die Bronzemedaille sicherte sich Denise Brandstätter gemeinsam mit Nina Hügelsberger.

Für den reibungslosen Ablauf an beiden Tagen sorgten SpielerInnen der Nachwuchs- und Mixed-Mannschaft des Turnvereins Steyr. ■



ÖÖ

ÖTB TV Andorf

BUNDESMEISTERSCHAFT IN WATTENS

Unsere fünf Mädels haben am 11. Juni 2022 bei der Bundesmeisterschaft in Wattens einen tollen Wettkampf geturnt. Katharina Hofbauer wurde 13. mit 83,75 Punkten, Irina Rieder 10. mit 89,00, Elisabeth Etzl 7. mit 91,25, Susanna Mitter 3. mit 91,75 und Ida Emprechtinger 5. mit 96,50 von 100 möglichen Punkten. Wir bedanken uns herzlich bei der Trainerin und Begleiterin Astrid Lehner und bei unseren Kampfrichtern Elisa Rossgatterer und Markus Kickinger für eure Unterstützung. Weiter geht es für die 5 Mädels dann im Herbst zur ÖFT-Bundesmeisterschaft in Tirol.



JAHNWANDERUNG NACH KALLHAM

Insgesamt sechs Personen nahmen für den ATV Andorf bei der heurigen Jahnwanderung mit Endstation Aigen (in Kallham) teil. Wir wanderten von Andorf aus über Blümling nach Taiskirchen, vorbei am Free Tree Open Air, weiter zum Stausee, ehe wir wieder kehrt machten und uns bis nach Riedau abmühten. Auf den unzähligen Wald- und Wiesenwegen erlebten wir dabei allerhand, angefangen von Jägern, die mit ihren Hunden im Wald trainierten bis hin zu einem Kätzchen, welches sich im Maisfeld verirrt hatte. Das letzte Stück am nächsten Morgen verging wie im Flug. Als wir den Zeltplatz und die Wettkampfstätten erblickten, verbreitete sich eine gewisse Nervosität gepaart mit Anspannung, hatten wir uns doch für den Jahnzehn- bzw. Jahnachtkampf angemeldet. Dies ist ein traditioneller Turnwettkampf, welcher einige Disziplinen vorweist, die sicher nicht alltäglich sind. Erwähnenswert sind vor allem Luftdruckgewehrschießen, Baumstammweitwurf, Baumklettern sowie heimatkundliche Fragen über den Zielort. Alle vier Teilnehmer/innen erzielten dabei sehr tolle Platzierungen: Michael Laufböck, 1. Rang Nostalgiezehnkampf, Anna Lechner, 2. Rang Jahnachtkampf, Rene Brandmayer, 4. Rang Nostalgiezehnkampf und Susanna Mitter, 5. Rang

Jahnachtkampf. Zum zweiten Mal wurde heuer auch eine Radsternfahrt ausgetragen, wobei Andorf auf den tollen 4. Rang radelte.

Die nächste Wanderung 2023 führt uns ins hügelige Innviertel, an die Grenze zu Braunau, liegt auf einer Seehöhe von 464 m, ist ca. 35 km Luftlinie entfernt und heißt Mettmach.



ÖTB TV Bad Hall

200 JUGENDLICHE GEBEN EIN KRÄFTIGES LEBENSZEICHEN

Unter der Leitung von Raimund Schaubmair und Elisabeth Haslinglehner veranstaltete unser Verein am 9. Juli 2022 ein großartiges Sommerschauturnen mit 200 Jugendlichen.

Eröffnet wurde das Event von den flotten Klängen der SZ Big Band. Während der Umbauten des Gerätekommandos unter Roland Breitenbaumer gaben sie musikalische Einlagen, so dass keine Langeweile aufkam.

Mit sieben Vorführungen, beginnend bei den Kleinsten mit dem Segeltuch, den tollen Sprüngen der drei Burschenriegen über den Bock und durch zwei Reifen, den bunten Bildern mit Pezzibällen, Tüchern und Matten der Mädchenriegen, den flotten Flick Flacks und Saltos der Leistungsriegen und der Vorführung mit den Flügen der gemischten Gruppe über den antiken Sprungtisch begeisterten wir die vielen Zuschauer.

Julia Lackinger, als Motor unseres Leistungsturmens und Organisatorin aller Wettkämpfe und Leistungstrainings wurde besonders hervorgehoben.

Durch das Programm führte Edith Haslinglehner und die musikalische Untermalung der Vorführungen lag in den Händen von Thomas Gruber.

Die anschließende Grillparty rundete das Fest ab und gab uns seit langem wieder die Gelegenheit, uns in großer Runde im Gespräch auszutauschen.

ÖTB TV Bad Ischl

„Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein“ oder wie in unserem Falle „pack die Airtrack ein, nimm deine Turngeschwisterlein“. Unsere Turngeschwister und Inhaber vom Seehaus Leifer luden uns zu einem Nachmittag mit der Airtrack am Wolfgangsee ein. Tolle Stunden voller Badespaß & Airtrack-

sprünge, abgerundet durch gemütliches Beisammensein. Wir turnen, wo andere Urlaub machen, so macht die Sommerpause Spaß.



TV Enns ÖTB 1862

SO ETWAS GIBT ES NUR BEIM ÖTB ENNS, UND DAS SEIT VIELEN JAHRZEHNTE

Heuer war es das 46. Mal, dass „Turnvater“ Kurt Hofer die Turnercup-Feier der Donnerstag-Riege einberufen hat. Ein wunderschöner Abend, den die Herren, einmal im Jahr mit Partnerinnen, genießen dürfen.

Ja, was ist denn das, werden sich viele fragen.

Die jungen und junggebliebenen Männer der Donnerstag-Riege müssen während des Turnjahres viele Bewerbe absolvieren:

Schwimmen, Weitsprung, Laufen, Kugelstoßen, Radfahren, Stangenklettern, Schießen in der Schiessstätte, Fußball, Kegeln und Schifahren.

Und hat jemand mal einen Termin versäumt (natürlich gibt es einen Stichtag für die Erledigung aller Disziplinen), Kurt telefoniert und lässt Milde walten ... es darf auch mal was nachgemacht werden.

Dann folgt die peinlichst genaue Berechnung durch unseren Gründer der Donnerstag-Riege und die Sieger stehen fest.

Übrigens, für jeden gewonnenen Bewerb gibt es ein T-Shirt, auf dem die Sieger-Sportart abgebildet ist. Dieses darf nun ein Jahr zu Hause aufbewahrt werden, dann kriegt es der nächste Jahressieger.

Und seit 46 Jahren wird in den tollen Pokal der Name des Erstplatzierten eingraviert.

Auch ein schon traditionelles Bierglas mit der Jahresplatzierung wird verteilt.

Kurt hat ja schon Routine und macht das – wie gewohnt – perfekt und professionell. Vielen Dank für die tolle Arbeit!



Die Sieger des Turnercups, Kurt ist ganz links zu sehen

OBMANN IN RENTE

Fast zwanzig Jahre ist es her, seit ich die Funktion als Obmann des Turnverein Enns zurückgelegt habe. Rückblickend kann ich von einer herausfordernden Zeit sprechen, die einem Obmann und dem gesamten Turnrat einiges abverlangt hatte. Der Turnwart war uns abhanden gekommen, wir hatten große Schwierigkeiten, die einzelnen Turnstunden mit Vorturnern zu besetzen. Die Freiwilligkeit begann zu bröckeln, mancher unserer Vorturner wollte bezahlt werden. In den verschiedenen Riegen stellten wir einen Besucherschwund fest, die Spirale drehte sich nach unten.

Auch ich habe dazu beigetragen, obwohl ich erst später realisiert habe, dass das Führen eines Turnvereines ganz anders abläuft als in einer Firma. Da ich aus der Privatwirtschaft kam und ein Exportunternehmen leitete, war für mich klar, den Verein genauso zu leiten. Das war mein größter Fehler.

Ich hatte Turnbrüder und Turnschwestern um mich, die nicht meine Angestellten waren, sondern ihre Freizeit für den Verein zur Verfügung stellten, womit wir wieder bei der Freiwilligkeit angelangt waren.

Heute ist unser Turnverein fantastisch aufgestellt, ein Obmann, der ausgezeichnet vernetzt ist und einen kollegialen Stil des Führens vorzeigt.

Ich bin einfaches Mitglied, gehe mehr oder weniger regelmäßig turnen und genieße die Freundschaft der Turnbrüder. Ein Novum in unserem Turnverein dürfte unser Turnercup sein. Ein Bewerb, der aus zehn verschiedenen Disziplinen besteht, wie Leichtathletik, Schwimmen, Skifahren, Radfahren und einigen Geschicklichkeitsübungen und der sich über das gesamte Turnjahr verteilt. Im Juli findet dann die Siegerehrung im Rahmen einer groß angelegten Turnercupfeier statt, bei der uns auch unsere Ehegattinnen die Ehre geben. Die Riege, die diesen Wettkampf alljährlich bestreitet, besteht aus Turnern aller Altersklassen, von zwanzig bis achtzig Jahren.

Nun schon zwanzig Jahre in Pension, möchte ich zwei meiner Hobbies hervorheben. Ich schreibe Krimis und habe bereits zehn Bücher veröffentlicht. Mein letzter Krimi mit dem Titel „Kürbis mit Ei“, ein Linz-Krimi, wird im August erscheinen und in das Milieu zweier Drogensüchtiger eintauchen.

Kochen ist mein zweites Hobby, eine Leidenschaft, bei der ich in der Welt der Kräuter verweilen kann, ein Komponieren mit verschiedenen Zutaten, die Alchemie für den Gaumen. Also genug Beschäftigung und vor allem macht es Spaß. Vielleicht kann ich damit Jungpensionisten einen Tipp für den letzten Lebensabschnitt geben.

Harald Hohensinner

ENTSCULDIGUNG, LIEBER TURNBRUDER HEINZ!

Auch das muss mal gesagt werden:

Beim Bericht in der letzten Ausgabe ist mir ein Fehler unterlaufen, den ich nun ausmerzen möchte:

Heinz schreibt sich im Familiennamen nicht wie das Monat, sondern Mertz.

Es tut mir leid, wird nicht wieder vorkommen! Helga

Turnverein Gmunden 1861

BADEPLATZFEST

Das alljährliche Badeplatzfest musste witterungsbedingt auf dem Gelände unseres Turnerheimes auf der Wunderburg abgehalten werden. Es ist ein „Danke schön“ an die Vorturner, Turnerbotenausträger, Heimverwalter, ohne die der Vereinsbetrieb nicht möglich wäre. Mit köstlichen Grillschmankerln und Fassbier wurde fröhlich gefeiert. In einer launigen Ansprache bedankte sich Obmann Tbr. Gernot Gföllner für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, ohne die ein Vereinsleben und Turnbetrieb nicht durchführbar ist.



TURNERMUSI HOIS'N

Im vollbesetzten Gastgarten des Traditionsgasthauses Hois'n durfte die Turnermusi auf Einladung der Familie Schallmeiner die vielen Zuhörer mit ihrer Volksmusik unterhalten. Die mit Freude vorgetragenen Musikstücke wie Polka, Walzer, Steirer, Boarischer, Marsch wurden mit Seitelpfeifereinlagen bereichert. Natürlich durften Liedwünsche erfüllt werden und so mancher Jodler wurde mehrstimmig gesungen. Erfreulich, dass dieses Auftreten der Turnermusi so viel Anklang findet und von vielen Vereinsmitgliedern mitgetragen wird. Schließlich wurden die Musikanten mit der bekannt guten Küche des Hauses großzügig verwöhnt.

BERGTURNFEST PÜHRINGERHÜTTE/ELMSEE

Der Turnverein Gmunden 1861 jubilierte auf der Pühringer Hütte mit dem 60. Bergturnfest.

Ende Juli wurde am Ufer des Elmsees nahe der Pühringerhütte im Toten Gebirge das Bergturnfest in den Bewerbungen Lauf, Standweitsprung und Steinstoßen ausgetragen. Herrliches Sommerwetter begleitete die Teilnehmer beim Aufstieg vom Almsee über den Gr. Priel oder von Gössl aus über die Lahngangseen zur Wettkampfstätte. Als Bergturnfestsieger wurden Diemut Gföllner und Gerold Gräfner mit einem Blumenbüschel ausgezeichnet. Nach siebzehn Jahren bester Leitung übergab Armin Gräfner an seinen Sohn Gerold die Aufgabe der Organisation.



JAHNWANDERUNG

In diesem Jahr war das Ziel der Jahnwanderung Aigen nahe Kallham und die Gmundner Jahnwanderer waren mit einer bunt gemischten Gruppe dabei. In drei Tagen, ausgehend von Gmunden, wurde das Ziel über Pinsdorf, entlang der Aurach, Attnang und schließlich Bach erreicht, wo im Turnsaal der Volksschule übernachtet wurde. Weiter ging es am nächsten Tag nach Wolfsegg, über den Hausruck nach Haag/H. und schließlich am dritten Tag über Wendling zum Zielort. Bei den Wettkämpfen konnten sich die Gmundner Wanderer über erste Plätze und weitere gute Ergebnissen freuen. In der Vereinswertung hat man sich über den 4. Rang sehr gefreut.

Dank gilt dem Turnverein Neumarkt für die Durchführung der Jahnwanderung, die uns in sehr guter Erinnerung bleiben wird.



BEWEGUNGSTAG IN GMUNDEN

Zum ersten Mal veranstaltet die Stadtgemeinde Gmunden einen Bewegungstag Ende September mit Einbeziehung aller Sportvereine. Als Turnverein sehen wir dabei die Gelegenheit, unser Turnangebot der Öffentlichkeit näher zu bringen und unser Turnerheim Wunderburg auch als Jugendherberge vorzustellen.

ÖTB TV Grein

SOMMERSCHAUTURNEN

Nachdem coronabedingt ein weiteres Jahr ohne das gewohnte Weihnachtsschauturnen des ÖTB Turnverein Grein verstrichen ist, haben wir uns heuer entschlossen, das Schauturnen kurzerhand in die Sommermonate zu verlegen. Als Abschlussfest des Turnjahres war es schließlich am 2. Juli 2022 so weit und unsere kleinen und großen Turner und Turnerinnen konnten ihr Können endlich wieder unter Beweis stellen.

Ein kunterbuntes Treiben erfüllte die geschichtsträchtigen Gemäuer der Turnhalle, die durch unsere fleißige Erwachsenenriege, allen voran durch Michael Gassner, in neuem Glanz erscheinen. An dieser Stelle muss der Fleiß und die hervorragende Arbeit erwähnt werden, die die letzten Monate und Jahre geleistet wurden. Der Eingangsbereich und die Ausschank sind nicht mehr wiederzuerkennen und laden unsere Gäste zum Dableiben ein. Vielen Dank für euren unermüdlischen Einsatz.

Nachdem die Darbietungen der aktiven Turner und Turnerinnen ihren Höhepunkt beim Trampolinspringen im Turnhallegarten gefunden hatten, kam natürlich auch die Kulinarik nicht zu kurz. Bei köstlichem Essen und Trinken ließen wir gemeinsam mit Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden den Nachmittag ausklingen.

Wir freuen uns schon auf den Turnstart nach den wohlverdienten Sommerferien!



ÖTB TV Kirchdorf 1884

Saisonabschluss: Ein hervorragender Abschluss einer eigenartigen Saison: Im November 2021 der Lockdown – Stadthallensperre. Im März 2022 Krisenzentrum Ukraine – Stadthallensperre. Im April 2022 die Gebietsmeisterschaften OÖ Süd Turn10 im Ausweichquartier BRG-Sporthallen plus Aula. Ab Mai regulärer Turnbetrieb mit Vorbereitung einer Vereinsmeisterschaft im Gerätturnen nach den Regeln Turn10. Zwar nur mit drei Geräten, aber mit einer fast 100%igen Beteiligung. Mit Benotungen durch unsere Kampfrichterinnen nach Ausgangswert und Ausführungswert. Und mit Urkunde und Medaille für das Durchhalten

in diesem schwierigen Sportjahr 2021/22. Die Blicke beim erstmaligen Erhalt einer Medaille entschädigten die vielen Vorturnerinnen und Amtswalter für den oftmals doppelten Aufwand in diesem Jahr.



ÖTB Leonding

MEISTERSCHAFTEN IM TURNEN

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit mit vielen Trainingseinheiten, gefolgt von Bezirks- und Landesmeisterschaften, haben sich heuer erstmals 6 unserer Turnerinnen und Turner für die Bundesmeisterschaften in Wattens qualifiziert. Auch dort hat sich die Leondinger Turnerriege hervorragend präsentiert. Wir sind sehr stolz auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der ÖTB Leonding durfte sogar den Titel Bundesmeisterin AK30+ mit nach Hause nehmen.



SAISONABSCHLUSS TURNEN



Zum heurigen Turnabschluss waren wir mit unseren fleißigen Wettkampfkinder im JumpDome in Leonding – es war ein riesengroßer Spaß! Es wurde viel

gehüpft, gelacht und natürlich die Chance genützt, um diverse Elemente ehrgeizig zu üben. Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns auf den Turnstart im Herbst.

VATERTAGSTURNIER TENNIS

Zum 22. Mal fand heuer das legendäre Vatertagsturnier auf unserer Sportanlage statt. Bei unglaublicher Hitze wurde das Turnier ausgespielt. Als verdiente Sieger gingen Aleksandar Jovanovic und Martin Römer vom Platz. Nach der Siegerehrung durch Turnierleiter Reini Tagwerker verköstigte unser Hüttenfachwart Manni Pichler die Teilnehmer mit Köstlichkeiten vom Holzkohlegrill.

JAHNWANDERUNG

Ein Klassiker im Jahresprogramm des ÖTB Leonding ist die Teilnahme an der Jahnwanderung. Von 11. – 15. August 2022 machte sich die Wandergruppe auf den Weg nach Kallham.

Ob für Jung oder Alt – diese jährliche Veranstaltung festigt unseren Zusammenhalt, fördert das Heimatbewusstsein und verlangt uns auch jedes Jahr einige körperliche Anstrengungen ab.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Anfang Juli fand unsere Jahreshauptversammlung inklusive Neuwahl des Turnrates statt. Die gewählten Turnratsmitglieder freuen sich schon auf die nächsten drei gemeinsamen Jahre. Nach dem offiziellen Teil fand der Abend in gemütlicher Runde seinen Ausklang.

STADTMEISTERSCHAFTEN SCHWIMMEN

Am 31. Juli 2022 fand das Badsportfest im Leondinger Kürnbergbad statt. Vom ÖTB Leonding war die Abteilung Schwimmen verantwortlich. Natürlich haben wir auch selber mitgemacht und einige Medaillen mit nach Hause gebracht. Herzliche Glückwünsche an alle Gewinner!



ÖTB Neumarkter Turnverein 1904

LANDESPORT-EHRENZEICHEN

Gleich drei Ehrungen wurden vom Sportland OÖ an verdiente Mitglieder des Neumarkter Turnvereins verliehen:

- Landessport-Ehrenzeichen in Gold an Festwart Albin Schatz
- Landessport-Ehrenzeichen in Silber an die ehema-

lige Schriftwartin Petra Lindinger

- Landessport-Ehrenzeichen in Bronze an Spielmanszug Abteilungsleiterin Bianca Wassermayr
- Wir sind sehr stolz auf die Geehrten, sie haben sich diese Auszeichnung durch ihr jahrelanges Engagement für den Neumarkter Turnverein wirklich verdient!



1. TEAMWETTKAMPF DES ÖTB OÖ IN TAUFKIRCHEN/PRAM

Endlich kam wieder etwas Turnfeststimmung auf im ÖTB OÖ beim Teamwettkampf für Erwachsene beim Turnverein Taufkirchen/Pram! Am Nachmittag kämpften zwei Neumarkter Teams um den neuen Wanderpokal und am Abend umrahmte der Neumarkter Spielmanszug den Dämmerchoppen musikalisch! Es war eine sehr gelungene, einfache Veranstaltung, die hoffentlich in den nächsten Jahren ihre Fortsetzung



finden wird!

58. JAHNWANDERUNG DES ÖTB OÖ IN KALLHAM

Bereits Anfang 2020 beschloss ein kleiner Kreis des Turnrates, dass wir Neumarkter als Gastgeber für Oberösterreichs Jahnwanderer auftreten wollen. Doch dann kam alles anders, die Jahnwanderung 2020 musste abgesagt werden, 2021 wurde sie „nur so halb“ durchgeführt und wir mussten unseren Beschluss über 1,5 Jahre geheim halten, ehe er im Vorjahr verkündet wurde.

Die Vorbereitungen konnten beginnen! Viel Arbeit,

aber auch viel Vorfreude prägten die Zeit seither und am 13. August 2022 waren wir bereit für unsere Gäste! Die verständnisvollsten Grundbesitzer, das beste Wetter, die fröhlichsten Gäste und die fleißigsten Arbeitsbienen machten das verlängerte Wochenende vom 13.-15. August 2022 zu unvergesslichen Tagen für uns, voller Jahnwander-Gefühl und Freude an der Begegnung mit Freunden aus ganz Oberösterreich. Die Vereinswertung ging an den TV Taufkirchen/Pram, der Neumarkter Turnverein konnte mit der größten Wandergruppe den 3. Rang erreichen und wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn wir uns alle beim TV Mettmach wieder treffen!



ÖTB TV Perg

PERGER LA-STADTMEISTERSCHAFT UND TAG DER OFFENEN TÜR DES TURNVEREINS

Knapp 70 Kinder und Jugendliche kämpften bei der Perger Leichtathletik-Stadtmeisterschaft 2022 um die Medaillen. Sie verglichen sich im Laufen, Weitsprung und Schlagball. Bei idealem Wetter zeigten die Aktiven großartige Leistungen und konnten sich am großen Sportplatz mit unbändiger Freude austoben.

Sieger:

Mädchen

Jugend C Steinkellner Lea

Jugend D Peters Emely

Jugend E Gaßner Julia

Jugend F Jahnel Julia

Jugend G Wimmer Nina

Jugend H Froschauer Luisa

Burschen

Jugend D Westermayr Luca-Alexander

Jugend E Reichenberger Timo

Jugend F Kammerer Raphael

Jugend G Jahnel Felix

Jugend H Oberndorfer Xaver

Beim Familienbewerb mussten die 23 teilnehmenden Familien einen lustigen Hindernislauf als Staffel absolvieren und sich im Standweitsprung messen. Der Sieg ging an Familie Haunschmid, gefolgt von Familie Kammerer und Kastner.

Im Anschluss durften sich die Turner und Turnerinnen endlich wieder einmal präsentieren. Das Schauturnen am Turnplatz mit 50 Aktiven aus sechs Riegen begeisterte viele Zuseher. Alle, die auf den Geschmack

gekommen sind, konnten danach auch selbst turnen und die verschiedenen Geräte ausprobieren. Der Spielmanszug untermalte den Abend musikalisch und die Kinder durften sich an den Instrumenten versuchen. Die Abteilung Tennis veranstaltete ein Schnuppertraining, welches jung und alt begeisterte. Für die Verköstigung war die Abteilung Faustball zuständig, welche am 2. Juli 2022 die Perger Faustball-Stadtmeisterschaft veranstaltete.

Der traditionelle Fackelzug auf dem Turnplatz gefolgt von der Sonnwendfeier begeisterte die Kinder und der Abend fand rund um das Feuer einen stimmungsvollen Ausklang.



ÖTB TV Ried 1848

JUBILÄEN

Der Turnverein Ried 1848 feiert im Jahr 2023 gleich zwei große Jubiläen. Wir freuen uns auf das Jubiläumsjahr 175 Jahre Turnverein Ried 1848 sowie 100 Jahre Jahnturnhalle. Anlässlich dieser zwei gedenkwürdigen Anlässe wird es einige Veranstaltungen geben, zu denen wir sehr gerne alle ÖTB-Vereine und deren Mitglieder einladen dürfen. Hier eine Terminübersicht plus kurzer Erklärung zu Punkt drei und sechs:

1. 2. 2023 Turnmeisterschaften + Fasching

1. 5. 2023 Maiwanderung + Ausklang im Turnerbad –

6. – 7. 5. 2023 Tanz in den Mai & Wettkampfnachmittag; Frühschoppen

6. Mai 2023 Nachmittags: Vereinsoffene Einzel- & Mannschaftswettkämpfe Turnen & Leichtathletik
Abend: Tanz in den Mai inkl. musikalischer Begleitung durch eine volkstanzfesterprobte Musik. Die Jahnturnhalle (Matratzenlager) sowie die Unterkünfte (ca. 60 Betten) werden den Gästen als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung stehen.

7. Mai 2023 Frühschoppen im Bereich des Turnerbadbuffets inkl. musikalische Umrahmung durch einen Spielmanszug. Es ergeht zeitgerecht eine gesonderte Einladung an alle ÖTB Vereine!

24. 6. 2023 Sonnwendfeier

7. 10. 2023 Festakt zum Jubiläumsjahr 2023 – Festakt in der Jahnturnhalle inkl. Schauturnen. Es ergeht zeitgerecht eine gesonderte Einladung an alle ÖTB-Vereine!

2. 12. 2023 Jul-Schauturnen

9. 12. 2023 Ball des TV Ried 1848



60 JAHRE TURNERBAD – SOMMERLICHER HÖHEPUNKT

Am 15. August 2022 waren die Mitglieder und Freunde des TV Ried 1848 zum „Turnerbad Sommerfest“ geladen. In einem sportlichen Nachmittag mit Beachvolleyballturnier und Kinderprogramm folgte ein gemütlicher Ausklang im Garten des Vereins mit musikalischer Umrahmung. Die Errichtung des in dieser Form einzigartigen vereinseigenen Schwimmbads jährte sich am 22. Juli 2022 zum 60. Mal.

Über 140 Gäste folgten der Einladung zum ersten „Turnerbad Sommerfest“ des Turnverein Ried 1848. Im diesjährigen Sommer jährte sich die Errichtung des über die Vereinsgrenzen hinweg beliebten Turnerbads zum sechzigsten Mal. In den frühen 1960er-Jahren vom ehemaligen Turnlehrer Sepp Schendl erdacht, konnte das fertige Turnerbad am 22. Juli 1962 der Vereinsjugend übergeben werden. In Erinnerung an diesen Tag wurde 60 Jahre später der damalige Eröffnungssprung von der heutigen Turnerjugend wiederholt.

Sportlicher Nachmittag für Kinder & Erwachsene: Der Nachmittag begann sportlich mit einem gemischten Beachvolleyballturnier für Erwachsene. Zeitgleich konnte die Vereinsjugend ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Stationen, wo unterschiedlichste körperliche und kognitive Fähigkeiten gefragt waren, unter Beweis stellen. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die besten Leistungen des Tages sowie die Teilnehmer der diesjährigen „Jahnwanderung“ geehrt.

Gemütlicher Ausklang im Badbuffet: Der laue Sommerabend lud die anwesenden Gäste zum Verweilen ein. So manche Vereinsmitglieder, die den Kontakt zum Verein möglicherweise bedingt durch den Umzug in ein anderes Bundesland etwas reduzierten, nutzten diesen Tag, um alte Bekannte wiederzutreffen und angenehme Stunden im Kreise der Turngeschwister zu

verbringen. Die spürbar herzliche Stimmung an diesem Tag wird Garant dafür sein, dass das Turnerbad Sommerfest nun fixer Bestandteil im Jahreskalender des Rieder Turnvereins sein wird.



ÖTB TV Schärding

SONNWENDFEIER

Endlich wieder! Das war das allseits zu vernehmende Gefühl bei der heurigen Sonnwendfeier. Endlich wieder Wettkämpfe, endlich wieder übers Sonnwendfeuer springen, endlich wieder gemeinsam feiern. Dazu konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen, welche mit den 50 Kindern beim Dreikampf mitfieberten und die Turnerjugend beim Deutschen Fünfkampf anfeuert. Besonders freuten wir uns über die erstmalige Teilnahme unseres Nachbarvereins ÖTB Turnverein Brunnenthal am Deutschen Fünfkampf. Beinahe wäre der Jugendschild auch tatsächlich an Patrick Weiß nach Brunnenthal gegangen. Florian Brunnbauer konnte beim Ringen dann aber doch noch die Ehre der Schärddinger retten. In der wohl lauschigsten Nacht des bisherigen Sommers blieb es nicht aus, dass die Sperrstunde etwas nach hinten verlegt werden musste und so mancher die aufgehende Morgensonne begrüßte. Endlich wieder Sonnwendfeier!



ÖTB TV Schwanenstadt

SOMMERFEST ÖTB TURNVEREIN SCHWANENSTADT

Beim Turnerheim in Schwanenstadt wurde fröhlich der Saisonabschluss begangen: Für die Kinder von klein bis groß waren unterhaltsame Spiel- und Sportstationen wie Weitsprung und Weitwurf, Volleyball und Tennis aufgebaut. Die Erwachsenen konnten sich sehr engagiert in zweier Teams miteinander unter anderem auch in Fußball und Jenga messen. Bei bestem Wetter hatten alle Teilnehmer viel Spaß und

wurden gut verköstigt! Danke auch an alle Mitwirkenden und unsere Bürgermeisterin Doris Staudinger für die Siegerehrung!

Vor dem abschließenden gemütlichen Lagerfeuer konnte auch noch der Erfolg unserer Abordnung beim OÖ-Teamwettkampf in Taufkirchen gefeiert werden – ein (ganz knapper!) 2. Platz in der Generationenwertung von 15–69 Jahren, gratuliere!



TV Steyr 1861

TRAMPOLINER IM HÖHENFLUG

Der internationale Auftritt der Steyrer Trampolinspringer kann sich durchaus sehen lassen. Beim „Aere Trampolin Cup“ am 25. Mai 2022 in Rimini erreichte Finn Markovsky in seiner Altersklasse einen beachtlichen 3. Rang. Amelie Wansch agierte im Einzelwettkampf weniger glücklich, konnte aber mit Synchronpartnerin aus Salzburg immerhin auf Platz 4 springen. Bei der eine Woche späteren Jugend EM in Rimini erreichte sie Platz 35 von 57 Teilnehmern.

Einen wahren Medaillenregen gab es aber dann bei den Staatsmeisterschaften am 19. Juni 2022 in Graz. Die Erfolgreichen waren: Jugend: 1. Leona Haller, 6. Lotte Stockreiter, 1. Annika Markovsky,

1. Finn Markovsky mit Jahresbestleistung und Berechtigung bei den World Age Group Competitions in Sofia anzutreten. Junioren 1. Amelie Wansch; Synchron: 1. und Staatsmeisterin Amelie Wansch, 2. und Vizestaatsmeister Finn Markovsky. Abgesehen von der talentierten Jugend gebührt dem Trainerteam um Carmen Wansch höchste Anerkennung und Dank für den Einsatz!



BEWEGUNG IM TURNEN

Gleich am 22. Mai 2022 nutzte der Verein die OÖ Jugend LM zur Leistungsüberprüfung. Die Jugend stellte sich mit 14 Teilnehmern den Herausforderungen und hatte mit Thomas Riedl (1), Peter Huebmer (3), Alex Lippke (3) und fünf Betreuern bzw. KaRi einen starken Auftritt.

In der Folge stand die Bundesgerätmeisterschaft auf dem Programm: Ganz vorne glänzte Thomas Riedl mit seinem Sieg mit 99 von 100 möglichen Punkten in der AK 18 und mit dem Titel „Bundesmeister 2022“. Knapp hinter Thomas platzierte sich mit dem 2. Platz Peter Huebmer. Bei den Turnerinnen lief es nicht so gut, wohl auch wegen der zahlreichen Konkurrentinnen. Alexandra Lippke, Luisa Dorfmayr, Jana Kronsteiner und Frida Mayr reihten sich im Mittelfeld ein. In Gila Lippke, Sarah Weinhauser, Julia Kotek und Tini Riedl fanden die Aktiven starken Rückhalt.

JAHNWANDERUNG

Unsere aus zwei Familien bestehende fünfköpfige Wandergruppe erreichte das Ziel in Kallham in dreieinhalb Tagen. Drei weitere +70 Geher vervollständigten die insgesamt acht Jahnwanderer aus Steyr. Das Ziel war der Bauernhof Aigen 3, in dem der Neumarkter Turnverein einen perfekten Betrieb aufgezogen hatte (wird es selten noch einmal geben – an die Tische wurde serviert!). Mit der „Ausbeute“ können wir zufrieden sein. Der Verein wurde Elfter von 30, in ihren Altersklassen wurden Martin Salcher 1., Resi Weinhauser 2. und Tini Riedl 3., Ursula Riedl 7. Der Verein dankt den Fahrern und helfenden Händen.



ERSTER TOURSTOPP DES OÖ BEACHCUPS

16 Teams waren zu unserer neuen Anlage gekommen.

Die Herren am Samstag, dem 30. Juli 2022, hatten sich mit regnerischem und stürmischem Wetter herumzuschlagen. Sterrer/Emathingner gewannen vor Nagy/Obergruber und Seiler/Pöschl. Bestes Beachwetter hingegen hatten die 13 Damentteams am folgenden Sonntag. Flais/Manigatterer kürten sich letztendlich vor Buchberger/Lehner und – extra aus Salzburg kommend – Brandstätter/Hüglsberger zum Siegerteam. Den reibungslosen Ablauf besorgten Spieler der Nachwuchs- und Mixed-Mannschaft aus Steyr. Das war gewissermaßen die Feuertau für die

von der Spielgemeinschaft „Steyr Beach“ betriebenen Anlage.



SONST NOCH IN STICHWORTEN

28. Mai 2022 OÖ LM Kunstturnen mit G. Moser (3), E. Christl, S. Liedlbauer und E. Urban

24. Juni 2022 Sonnwendfeier

02. Juli 2022 Summer Opening mit Gästen aus Graz, Salzburg und Wien

03. Juli 2022 Sommerschauturnen mit einfacher Bewirtung für die erstaunlich vielen Zuschauer, aber erste Kost bei den Vorführungen – die Halle hat jetzt eine neue Beleuchtung mit stromsparenden LED-Lichtern.

ÖTB St. Georgen im Attergau

SONNWENDFEIER 2022

Eine beeindruckende Sonnwendfeier beendete das Turnjahr des Turnvereins St. Georgen im Attergau

Die Sonnwendfeier schließt traditionellerweise den Jahreskreis der Turnvereine. Unter dem Motto „Circus“ konnten die Turngruppen nach zwei Jahren Pause am Samstag, dem 25. Juni 2022, endlich wieder ihr Können zeigen. Hunderte Zuschauer füllten die Attergauhalle bis zum letzten Platz und verfolg-



ten gebannt die Aufführung. „Manege frei!“ hieß es gleich zu Beginn für die jüngsten Turnkinder. Für gute Laune und Abwechslung sorgten die „Zirkusflöhe“, das „Freitagshalligalli“, die „Springinkerl“, und die

„Twisting Sisters“. Die Burschen bewiesen, dass bei ihnen „jeden Freitag Zirkus ist“ und beeindruckten das Publikum mit „Rollen, Rädern und Trickserien“. Der „Zirkus International“ bot eine tolle Abschlussnummer und Mitwirkung ukrainischer Turner.

Der feierliche Teil wurde mit einem Fackelzug der Turnkinder und ihren Vorturnern zum Feuerstoß eröffnet. In der sternklaren Sommernacht erklangen das „Attergaulied“ und der „Hoamatgsang“ besonders schön und nach dem Entzünden des Feuers gab es der St. Georgener Turnvereinstradition folgend, im Anschluss Bier, Kracherl und Knacker, die mit langen Haselnussstecken in der Glut des Sonnwendfeuers von den Kindern gegrillt wurden. Die laue Nacht und die Wärme des Feuers sorgten für eine ausgelassene, feierliche Stimmung und so konnte man noch bis spät in die Nacht die Lieder klingen hören.



JAHNWANDERUNG 2022

Am Freitag, dem 12. August 2022 brachen wir zur Jahnwanderung nach Aigen auf. Nach 36 Kilometern und einigen Pausen erreichten wir abends unser erstes Etappenziel Eberschwang, wo wir in der Turnhalle nächtigten. Am nächsten Tag wanderten wir die restlichen 24 Kilometer. Vier Kleinkinder bewältigten mit ihren Eltern eine Teilstrecke und nahmen so zum ersten Mal an einer richtigen Jahnwanderung mit Übernachtung im Zelt und Lagerfeuer teil. Unsere Wettkämpfer konnten auch heuer wieder gute Ergebnisse erzielen. Anna Gruber wurde beim Jahndreikampf Siegerin in ihrer Altersklasse, ihre Schwester Lea wurde 8. und Leopoldine Moser 10. Ludwig Moser konnte den zweiten Platz erreichen. Erika Kalleitner belegte beim Nostalgiewettkampf den dritten Rang und Gerit Schmidt wurde beim Jahnachtkampf Zweite. Danke für diese großartige Jahnwanderung!

ÖTB Taufkirchen

TAUFKIRCHEN TEAMWETTKAMPF 2022

Nach langer Pause veranstaltete der ÖTB OÖ endlich wieder einen gemischten Mannschaftswettkampf. Bei der Jubiläumsfeier in Taufkirchen trafen sich 80 TeilnehmerInnen und 15 Teams im Alter zwischen 15 und 61 Jahren aus ganz Oberösterreich, um im Gerätturnen und Leichtathletik gegeneinander anzutreten. Die

Freude und die Begeisterung waren spürbar und wir sind zuversichtlich, dass wir mit dieser Motivation viele TeilnehmerInnen für das Turnfest gewinnen können.

Die Sieger:

Junior AK15-AK39 ÖTB Turnverein Linz

Generations AK15-AK69 ÖTB Turnverein Linz

Senior AK30-AK69 ÖTB Turnverein Taufkirchen



ÖTB TV Traun



Die beiden Säckelwarte des TV Traun und TV Enns.

MIXED TURNIER 2022

Nach 2 Jahren Pause konnten wir heuer wieder – zum bereits 15. Mal – unser Traditionsturnier durchführen. Wir durften heuer wieder Mannschaften aus Villach, Hofkirchen und St. Leonhard begrüßen. Im Finale kämpften „Die echten Karawankenfister“ und die Mannschaft „Zaunis and Friends“ (Zauner Andi mit Unterstützung aus Grünburg, Enns und Trauner Nachwuchs) zum wiederholten Mal um den Sieg. „Zaunis and Friends“ konnte sich knapp durchsetzen. Das Turnier war wieder ausgezeichnet organisiert, zum ersten Mal unter unserer neuen Sektionsleitung Tina, Raphi und Pauli mit Unterstützung von Thomas und Dominik. Für das leibliche Wohl sorgten heuer mit dem Kistenbrat Alex und Erich und bei den Getränken Gabi, Lea, Barbara und Sandra. Zur späteren Stunde wurden diese von Anna, Tina und Gloria abgelöst. Als zusätzliche Attraktion gab es eine Tombola mit tollen Preisen von Anna organisiert. Tolle Fotos gibt's noch von Peter und Stefan auf Facebook und der Home-

page. Auf der Terrasse unseres Sportheimes wurde dann noch auf die Sieger angestoßen.

Wir bedanken uns bei allen unseren Sponsoren, Freiwilligen, Spielern und natürlich auch bei den Zuschauern für das gelungene Turnier und den gemütlichen Abend.

Endstand Mixed Turnier 2022:

1: Zaunis and Friends

2: Die echten Karawankenfister

3: Unabsteigbar

4: Die Eing'spritzten

5: Union Hofkirchen



TURNEN

Die Einladung an die Eltern zum offenen Training auf unserem Turnplatz sagt eigentlich schon alles. Eine herzliche Einladung an die Eltern, den Trainingsalltag nach zwei Jahren der Einschränkungen mitanzusehen. Geschwister, Oma und Opa dienen ja oft als Taxis und hatten nun die Gelegenheit, unser buntes Treiben in der Turnstunde live zu sehen. Es war eine wie immer gut gelungene Turnstunde und ein gemütlicher Abend mit Kindern und Eltern.

SOMMERFERIENPROGRAMM MIT SCHULKINDERN

Die Teilnahme an dem vom Kulturforum der Stadt Traun seit mehreren Jahren organisierten Sommerferienprogramm lässt zu wünschen übrig.

Wir haben uns nun entschlossen, zwar wie immer mit Turnen, Faustball und Tennis teilzunehmen, doch schreiben wir eine Mindestteilnehmeranzahl vor mit keinem eigenen Programm, sondern laden zukünftig ein zu unseren Turnstunden.

TENNIS

Der Sparverein der Tennissenjoren führte uns zu einem Hausboot-Abenteuer in der Mecklenburgischen Seeplatte rund um den Müritzsee. Neun Wasserfreunde genossen sieben Tage die Ruhe, Entschleunigung und die Natur, während das Boot langsam durch die bis zum Ufer dicht bewaldeten Kanäle gleitet, die dieses riesige Seengebiet verbinden. Kulturelle Landausflüge mit sehenswerter Architektur mit Schloss

Rheinsberg, ein Barockschloss in Mirow, die bekannte Johanniter Kirche mit begehbarem Turm, die neugotische Johanniskirche mit der ältesten erhaltenen Orgel von 1853 mit einem Orgelmuseum in Rechlin, beeindruckend das Luftfahrttechnische Museum und die sehr gut erhaltene Altstadt mit Denkmalbauten im Hauptort Waren. Ein Akkordeon, eine Gitarre, begleitet von einem Tamburin einer Rahmentrommel ließen bei ruhigem Wasser vorbeifahrende Bootsbesetzungen winken und dienten am Abend im Hafen zur Unterhaltung mit Gesang, der die Bootsnachbarschaft zum Mitsingen und Beifall einlud. Wir waren uns einig, eine Woche im Einklang mit Geschichte und Natur bleibt unvergessen.

Ein Dank an die beiden Jungkapitäne Horst und Hansi und vor allem unserem Smutje, Helli, der an Bord kulinarisch alle Wünsche erfüllte.

Am 6. August 2022 organisierten wir das 12. Tennisdoppel-Turnier 55+ mit 17 Teilnehmerpaaren. Das von Fam. Dosti neuentwickelte System der Auslösung wurde lobend von den „Profis“ angenommen. Bei strahlend schönem Wetter kämpften wir uns bei sportlichen Höhepunkten bis zum kleinen und großen Finale zu folgendem Ergebnis:

1. Platz: Hammerschmied/Redlinger
2. Platz: Plaimer/Ammer
3. Platz: Kronberger/Koblinger
4. Platz: Pühringer/Ebner

Den Grillmeistern Martin und Helli nochmals einen Dank für die pünktliche und vorzügliche Grillerei, hervorragend gemeistert bei etwa 50 Portionen und hungrigen „Mäulern“.

JAHNWANDERUNG NACH AIGEN/KALHAM

12 eifrige Wanderer/innen starteten am Donnerstag mit Ziel erste Etappe Turnhalle Buchkirchen zum Übernachten gemeinsam mit den Turngeschwistern aus Leonding.

Als zweites Etappenziel hatte unser Wanderwart Dieter die Turnhalle in Grieskirchen organisiert. Beim Vorbeiziehen an dem Turnerheim von Bad Schallerbach hielt ein PKW mit der Frage, ob wir etwas trinken wollen. Der Obmann sperrte uns auf und wir konnten uns ausruhen und unseren Durst stillen. Dieter fragt gerne Einheimische nach den besten Wanderwegen. So führte uns ein Tipp entlang der Trattnach über einen fast nicht erkennbaren Weg, frisch gemäht, gehend wie auf Federn bis Taufkirchen. Die Ortsmitte war geprägt von einem relativ neuen Gemeindezentrum. Wir fragten nach Getränken und baten um Toilettenbesuch. Zu unser aller Überraschung wurden wir eingeladen zu Getränken und Kuchen, tags zuvor war hier eine 50 Jahrfeier und der Jubilar war auch der amtierende Stabführer der Musikkapelle Taufkirchen.

In der Turnhalle Neumarkt wartete schon das Ehepaar Reitzl auf uns und wiederum der TV Leonding. Am Sonntag führte uns die kurze Strecke zum Ziel, wo sehr beeindruckend in einem tollen Gelände, hervorragend organisiert vom TV Neumarkt, der Höhepunkt der Jahnwanderung auf uns wartete.

Unser Verein ist sehr stolz auf den 10. Platz bei 30 teilnehmenden Vereinen und natürlich vier erste

Plätze im Dreikampf: Sonja Gahleitner, Vroni Gahleitner, Norbert Gahleitner und Dieter Schinkinger. Mettmach wird unser neues Ziel in 2023 sein.



DIE VEREINSLEITUNG GRATULIERT HERZLICH ZU RUNDEN JUBILÄEN:

- Astrid Hellrigl 50 Jahre
- Willi Kral 80 Jahre
- Jürgen Bauer 60 Jahre
- Georg Sayer 85 Jahre
- Heribert Kollegger 60 Jahre
- Bleibt gesund und sportlich aktiv!

NÖ

ÖTB Amstetten

BUNDESMEISTERSCHAFTEN

Turner des ÖTB Turnverein Amstetten haben im Mai und Juni an zwei Turn10-Bundesmeisterschaften teilgenommen und konnten tolle Ergebnisse erzielen:

Am 28. Mai 2022 waren die offenen ASKÖ Bundesmeisterschaften in Mattersburg, wo Tanja Schlanhof und Pia Schlanhof jeweils den 1. Platz erreichten.

Bei den ÖTB-Bundesmeisterschaften in Wattens am 11. Juni 2022 erreichte Franz Kastner den ersten Platz, Tanja Schlanhof und Pia Schlanhof jeweils den zweiten Platz.

Für Anne Granser, Amelie-Jolie Buchrigler und Bianca Auer war es die erste Teilnahme an Bundesmeisterschaften.



Salzburg

ÖTB TV Aigen

WALDOLYMPIADE IM AIGNER PARK

Auch heuer hatte der Pfarrkindergarten Aigen wieder das Glück, dass Helmut Walchhofer vom Aigner Turnverein extra für uns eine Waldolympiade im Aigner Park veranstaltete. Sebastian Oberascher unterstützte uns bei den Stationen.

Nach einigen Aufwärmübungen ging es los. Es war schön zu sehen, wie unsere Kindergartenkinder sich bemühten, die Übungen korrekt auszuführen.

Dann sangen wir gemeinsam den Jodler: „Singa is unsa Freud“.

Im Anschluss wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt und durften folgende Stationen absolvieren:

- Weitwurf
- Weitsprung
- den Ball hoch über ein Seil werfen und fangen
- den Ball in einen Korb werfen

Unsere kleinen Sportler wurden immer geschickter und alle waren begeistert dabei. Vielen Dank Helmut Walchhofer und Sebastian Oberascher für euren großen Einsatz!

Das Team des Pfarrkindergarten Aigen

ÖTB TV Grödig 1910

FERIENSPORTWOCHE

In der Woche vom 18. bis 22. Juli 2022 veranstaltete der TV Grödig eine Feriensportwoche. Es nahmen 20 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren teil. Geturnt wurde an Balken, Barren, Boden, Reck, Mini- und Riesentrampolin sowie auf der Airtrackbahn. Auch im Programm waren Akrobatik, Partnerakrobatik und Parcours. Am Mittwoch gab es einen Turnwettkampf und am Freitag wurde mit einer Show den Eltern das Erlernte präsentiert.

Alle Kinder und auch unsere Trainerinnen Conny und Eli waren mit Begeisterung dabei.

Zur Mittagspause wurde in unseren Vereinsraum gewechselt, dort gab es warmes Essen. Am Nachmittag haben dann noch Damen aus den Gymnastikstunden alle mit Kuchen oder Eis versorgt.

Es war eine schöne Woche und wir hoffen, diese im kommenden Jahr wieder veranstalten zu können.



IN GEDENKEN AN WALTER AMESHOFFER

In stiller Trauer nahmen wir am 16. August 2022 Abschied von Walter Ameshofer. Er war fast 60 Jahre aktiver Turner im TV Grödig. Von 1965–1970 unterstützte Walter den Verein als Jugendwart. Mit seinem Sohn Richard trainierte er die Knaben von 1976 – 1980. In der Fitnessgruppe turnte Walter mit seiner Frau Dorli bis ins hohe Alter. Die Turnfreunde vom TV Grödig sagen nun Adieu und Danke für die schöne Zeit, die wir gemeinsam verbringen durften.



ÖTB Salzburger TV

STV-TURNTAG 2022

- Julia S. AK 7-8 Rang 6
- Sarah G. AK 7-8 Rang 4
- Felix W. AK 7-8 Rang 5
- Maximilian S. AK 7-8 Rang 4
- Leander H. AK 7-8 Rang 2
- Rafael K. AK 9-10 Rang 3
- Gregor E. AK 11-12 Rang 1
- Helmut W. AK 25+ Rang 1

Ein besonderer Dank gilt erneut Vorturner Raphael H., der als Punkrichter fungierte und sowohl beim Auf- als auch Abbau der Turngeräte tatkräftig unterstützt hat.



Tirol

TV Telfs

AUSFLUG

Kurz vor der Sommerpause am 25. Juni 2022 fuhren 47 Teilnehmer des Turnverein Telfs bei herrlichem Wetter mit dem Bus nach Reutte in die Burgwelt Ehrenberg.

Dort angekommen ging es für die sportlichen den steilen Fußweg hinauf zur Ruine Ehrenberg. Der Rest der Teilnehmer nutzte den bequemeren Aufstieg mit der Schrägbahn, die in 2,5 Minuten die 110 Höhenmeter bewältigte. Die Teilnehmer tauchten in das mittelalterliche Flair der 1296 erbauten Burg Ehrenberg ein und erfuhren Geschichten aus längst vergangenen Zeiten. Von Kaisern, Königen und Fürsten, die in der

gotischen Burganlage beherbergt wurden. Aber auch Geschichten über die Restaurierung der verfallenen Mauern, die seit 1971 durch zahlreiche einheimische Idealisten restauriert werden. Danach ging es auf die 406 Meter lange und 114 hohe „highline179“ Fußgängerhängebrücke hinüber zur Fort Claudia. Zurück am Brückeneinstieg wurden die Mutigen mit einem Schnapsperl von Obfrau Silvia Eiter belohnt. An der Talstation angekommen wartete schon der Busfahrer, um uns in das Restaurant Alina in Breitenwang zu chauffieren. Nach einem gemütlichen Zusammensitzen ging es mit dem Bus wieder zurück nach Telfs.



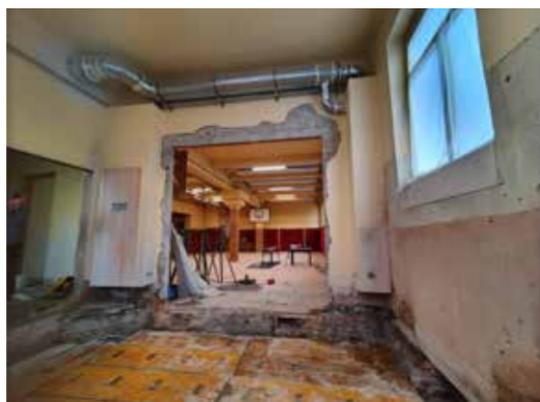
ÖTB TV Liesing

HALBZEIT BEI DEN UMBAUARBEITEN

Mit unserem Turnstundenende sind unsere Turner und Turnerinnen in die wohlverdiente Sommerpause gegangen und unser Bautrupps hat seine Arbeit aufgenommen. Wer uns fleißig auf unseren Social-Media-Kanälen folgt, weiß, dass sich einiges in den Sommermonaten verändert hat und noch verändern wird. Seit nunmehr einem Monat wird gestemmt, gehöhrt, gehämmert, verputzt, betoniert, werden Rohre verlegt, Wände rausgerissen, neue Türen geöffnet und noch vieles mehr ...

Einen noch größeren Einblick in unsere Umbaumaßnahmen findet ihr auf unserer Website: www.tv-liesing.at

Danke an alle fleißigen und freiwilligen Helfer, die Woche für Woche anpacken, um dieses Projekt zu realisieren!



Steiermark

ÖTB TV Judenburg



Einladung zum Herbstkonzert des Judenburger Spielmannszuges

„Musik von A – Z“

Samstag, 8. Oktober 2022

Beginn: 19.00 Uhr

Festsaal im Zentrum

Kaserngasse 18, 8750 Judenburg



Musikalische Leitung:
Doris Groß

Eintritt frei

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Aufgrund der gegebenen Covid-19 Situation wird ersucht, sich über den aktuellen Stand bezüglich der Durchführung/Absage auf www.turnverein-judenburg.at bzw. www.facebook.com/TurnvereinJudenburg1864 zu informieren.

Zwerg Bumsti am Turnensee
Foto: Ingo Lacheiner



Abendstimmung am Turnensee
Foto: Gernot Müller-Putz

Redaktionsschluss für die nächste
Doppelausgabe ist der

20. Okt. 2022

LAYOUTVORGABEN FÜR ZUKÜNFTIGE BERICHTE DER VEREINSNACHRICHTEN

- E-Mail Betreff: vollständiger Vereinsname
- Text im Word oder direkt in der E-Mail senden
- Schriftgröße Text 12, Schriftgröße Überschrift 14 und fett, Schriftart Arial oder Calibri
- Textlänge: Maximal 120 Wörter pro Bericht
- Für jeden Bericht muss ein Foto dazu gesendet werden. Dieses Foto bitte als Anhang in der E-Mail einfügen. Das Foto soll beschriftet sein. Berichte ohne Fotos werden künftig nicht mehr gedruckt. Keine Kollagen!
- **Mindestauflösung:** lange Kante 2000px
- keine Tabellen/keine Tabulatoren
- Einzige erlaubte Auszeichnung: Fett
- Keine **Gendersternchen o. ä.!**
- Datumsangaben: 1. Mai 2023 od. 1. 5. 2023
- Ein Beispiel findet ihr zum Download auf unserer Webseite!

VORSCHAU HEFT OKT. NOV. 2022

Auch im Herbst begibt sich **LISE LACHEINER** im Teil 3 wieder auf die Suche nach Jahn. Die richtige **TECHNIK FÜR DAS RAD** findet ihr mit unserer Anleitung etwas leichter. Herbstzeit ist **BERG-TURNFEST** und die **SCHAUTURNEN** stehen in den Startlöchern, gerne berichten wir über eure Veranstaltungen. Ein Highlight wird die **VERÖFFENTLICHUNG** der neuen Website: www.oetb.at.

„Unser Turnen“ erscheint Mitte November



VERANSTALTUNGEN WETTKÄMPFE

OKTOBER

- 1. ÖTB Wien: 2er Prellball-MS

- 1. **ÖTB JVT Starter, Wien Liesing**

- 1. **ÖTB Workshop Fotografie mit dem Smartphone, OÖ, Bad Hall**

- 1.-2. **ÖTB JVT-Ausbildung 3. Teil, OÖ, Bad Hall**

- 2. ÖTB Wien: 43. Waldlauf Klosterneuburg

- 2. ÖTB Tirol: Herbstwanderung

- 2. ÖTB OÖ: TV Steyr, Herbstwanderung

- 8. ÖTB Sbg.: Volkstanzfest der Generationen, Salzburg

- 8. ÖTB OÖ: 12. Bewegungstag, Wels

- 8. ÖTB Stmk.: Herbstkonzert Judenburger SZ

- 9. ÖTB Sbg.: 138. Zistel-Bergturnfest, Zistelalm

- 9. ÖTB Wien: 38. Breitenturntag

- 15. ÖTB Wien: TV Kaiser-Ebersdorf, 115 Jahre TV Kaiser-Ebersdorf

- 22. ÖTB Wien: TV Alsergrund, Oktoberfest

- 22.-23. **12. Österr. Turn10-MS, Tirol, Schwarz**

NOVEMBER

- 4. ÖTB Wien: Totengedenken, Jahn-Denkmal Leopoldsberg

- 5. **ÖTB TAK Kurs: Kleinkinderlehrgang, NÖ, Neunkirchen**

- 6. ÖTB Wien: Schwimmwettkampf, Auf der Schmelz

- 6. ÖTB Tirol: Tiroler Turntag

- 12. **ÖTB JVT Starter, OÖ, Bad Hall**

- 12. ÖTB OÖ: Oberstufencup und Erwachsenen LM, Schwanenstadt

- 12. ÖTB Wien: Mannschaftswettkampf Turner/Mix

- 12.-13. Österr. Jugendmeisterschaft Kunstturnen, Vbg.

- 12.-13. Turn10-Mannschaftsmeisterschaft, Wien

- 26. Österr. MS Team Turnen, Vbg.

- 26. ÖTB OÖ: TV Andorf, Schauturnen

- 27. ÖTB Tirol: TV Kitzbühel, Schauturnen

- 27. ÖTB OÖ: TV Andorf, Kinderschauturnen

DEZEMBER

- 10. ÖTB OÖ: TV Neumarkt, Julschauturnen

- 18. ÖTB Ktn.: TV-Klagenfurt, Schauturnen

- 18. ÖTB Ktn.: TV Villach, Julfeier

- 21. ÖTB OÖ: TV Andorf, Wintersonnenwende

Während ÖTB Veranstaltungen werden von beauftragten Vereinsmitgliedern Fotos angefertigt. Diese dienen dazu, die Veranstaltungen zu dokumentieren und auf unserer Homepage und in den Sozialen Medien unvergesslich zu machen. Zudem bewerben wir mit den Fotos auch künftige Veranstaltungen und geben sie ggf. an ausgewählte Medienpartner weiter. Solltest du wünschen, nicht auf unseren Fotos abgebildet zu werden, teile dies bitte im Anlassfall dem jeweiligen Fotografen mit.

Die angekündigten Veranstaltungen waren bis zur Drucklegung der Bundesturnzeitung bekannt bzw. in Planung. Details auf www.oetb.at, Facebook, Instagram und beim Veranstalter.

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an:
ÖTB-Bundesgeschäftsstelle, Linzerstraße 80a, 4050 Traun